

Tagblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsberichte, Börsenberichte, Fremdenliste, Besondere Berichte, etc. etc. Preis 10 Pf. pro Stück. Abonnement 30 Pf. pro Quartal. Druckerei: Carl Wenschuch, Dresden.

Dresdner Nachrichten

Knaben-Anzüge, Jünglings-Anzüge, Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 10. Dresden, 1894.

Das feinste Aroma hat gerosteter Kaffee! Kaffeebohnen, Kaffeebohnen, Kaffeebohnen. Max Thürmer, Dresden, Kaybach-Strasse 18.

TAPETEN.
A. Böhmer & Co.
Ecke Serrestrasse 2, part. und I. Etg.
Fabrik: Zenghaasplatz 4, Pillnitz, Reichenberg 1, Bismarck.

MATTONI'S
GISSHÜBLER
SAUERBRUNN

Bestes Tisch- u. Erfrischungsgetränk, erprobt bei Gasten, Kaiserkränzen, Regens- u. Blauenkränzen.
HEINRICH MATTONI
in Oleschitz-Pöschelstr. b. Karlbad.

Suche zu kaufen: Alte rothe sächsische aus den Jahren 1850-1852 u. zahlr. pro 1000 40-50 Mk., auch andere Marken u. Franco-Couvertre von 1840-70, die man in Acten, Briefschaften alter Fabriken und Kaufleute findet. Offerten unter N. B. 831 an Haasen-stein & Vogler, A.-G., Dresden.

Arbeiter-Respirator „Triumph“, bester, bequemster und leichtester Schutzmaske gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. aus gewalktem, mit säurefester Masse bezogenem Leder, enthält kein poriel. Preis franco zu Diensten. Bei Abnahme von 6 Stück hoher Rabatt.

Der Sillianer Crispal wird sich somit zu einem umfassenden wirtschaftlichen und agrarischen Reformwerk entschließen müssen, wenn er die Lage der arbeitenden Klassen in seiner engeren Heimat in nachhaltiger Weise verbessern will. Am schwersten dürfte es sein, dem Streikbündel der Landwirthschaftlichen Arbeiter beizukommen. Die in Vorrichtung gebrachte Vertheilung von Landbesitz an unermittelte Landarbeiter wird nur in beschränktem Umfang den vertriebenen sozialen Schichten ein Ende bereiten können. Vor Allem muß das System der Pacht- und Arbeitsverträge einer gründlichen Neuordnung unterzogen werden. Das Trudeln, d. h. die Auszahlung der Löhne in Lebensmitteln, muß gänzlich abgebrochen werden. Ferner muß die Volkswirtschaft in der kommunalen Verwaltung, insbesondere in dem Gemeindefiskus, einer gründlichen Neuorganisation unterzogen werden. Diese Reformen werden sich aber nur durchführen lassen, wenn der „Sozialreform“, den Crispal von allen Parteien fordert, in der Öffentlichkeit eingehalten und wenn vor Allem die Rechte auf Stillen selbst wiederhergestellt wird.

Carl Wenschuch, Trompeterstr. 8. Königl. Hoflieferant, Donnerstag, 11. Januar.

Politik.
Noch nicht ein ganzes Schick Schicksal hatte sich zur Geltung der ersten Reichstags-Sitzung nach den Weihnachtstagen eingestellt. Die Gegenstände der Tagesordnung, das Nebeneinkommen, das auf der internationalen Sanitätskonferenz zu Dresden getroffen worden ist, und die Novelle zur Konkursordnung, verurtheilt allerdings keine sensationellen Auseinandersetzungen und es erscheint deshalb begreiflich, daß es der größte Theil der Abgeordneten vorzog, die süßen Perlen der Tagessitzung nach einem Tag zu verlängern. Ein überreiches Arbeitspensum gilt es zu bewältigen, das die laufende Session bis in die Hundstage hinein ausdehnen dürfte. Es ist daher die dringliche Pflicht aller Volksvertreter, sich mit frühen Kräften der Lösung der bedeutenden Aufgaben, die zunächst in den Ministerial-Steuerangelegenheiten vorliegen, zu befleißigen. Heute beginnt die Beratung des Tabaksteuerprojektes. Die Wichtigkeit derselben gebietet, daß alle Säumnigen zur Stelle sind.

Ueberrassend Interesse als die vorgelagerten Reichstagsdebatten erwecken die Verhandlungen in Sillian. Die revolutionären Szenen, die sich auf jener paradiesisch schönen Insel seit Wochen abspielten, erinnern einerseits in der leidenschaftlichen Erbitterung der Aufständischen an die Bauernkriege des Mittelalters, andererseits in der weit verzweigten Geheimbünde, die dabei zu Tage tritt, an die Zeit der sillianischen Völker, welche der französischen Herrschaft unter Karl X. ein Ende machte. Das Sillian am Vorabend einer Revolution stand, zeigen die außerordentlichen Maßregeln, die das Cabinet ergriffen hat, um der Situation zu weichen und nach vollständiger Niederwerfung der Revolventen die Bahn für diejenige Reformen freizumachen, die notwendig sind, um der Wiederkehr der bedenklichen Vorgänge vorzubeugen. Die Verhandlung des Belagerungszustandes, die Einziehung einer fortwährenden Militärkontingente und die Konzentration einer starken Truppenmacht waren unumgänglich, wenn nicht Sillian der Anarchie preisgegeben werden sollte. Wie groß die Gefahr noch heute ist, läßt der Bericht des zum Diktator der Insel ernannten General Morra erkennen, der meldet, daß zwar die Ordnung zur Noth hergestellt sei, daß es aber zur Verhinderung dauernd geordneter Zustände eines bedeutenden Truppenaufgebots bedürfe. Daraus ist die Verthätigung der Meinung Sillians, die bisher nur 11.000 Mann betrug, um 45.000 Mann beschloßen worden. Weiter gibt General Morra einen recht bemerkenswerthen Aufschluß über die Rolle, welche die sog. „Fasce“, die sozialistischen Arbeiterbünde, denen es an der Insel gegen 200 gibt, in der Bewegung spielen. Diese Fasce erkennen nach der Befreiung Sillians in anderem Lichte, als vor der Vertheilung sozialistischer Abgeordneter und Blätter vielfach angenommen wurde. Morra erklärt, viele der Führer der Fasce besaßen Lebens- und Ordnungsliebe, um fern vom Schmutz der Aufstandsbewegung desto sicherer leben zu können. Ihre Agenten seien unabhängig am Werke, die Landleute zum bewaffneten Widerstand anzuhalten. Die Fasce selbst verließen über mehrere tausend Gewehre. Diese müßten ihnen unverweilt abgenommen werden, wo nöthig mit Gewalt; denn das heftigste, leicht zu verführende Volk müsse sich darüber klar werden, daß es der Staatsgewalt voller Ernst um die Wiederherstellung der gesetzlichen Ordnung ist.

Crispal scheint in General Morra das richtige Werkzeug seines energischen Vorgehens erkannt zu haben. Die erste entscheidende That des Diktators ist die Vertheilung des Oberhauptes der ganzen Vertheilung, des Abgeordneten de Felice-Guiffreda, und der anderen Führer der sozialistischen Fasce. De Felice ist der Urheber der ganzen Bewegung und ihre bedeutendste, einflussreichste Persönlichkeit, der Abgott der Arbeiterbewegung infolge seiner unermesslichen Agitationen. Die Verhandlungen der Fasceführer sind infolge von besonderer Bedeutung, als sie Aufschluß über den Charakter und das Ziel der ganzen revolutionären Bewegung geben haben. Aus den belagerten Sillianer Papieren der Vertheilung geht hervor, daß man es mit einer wohlüberlegten und vorbereiteten Veranlassung des internationalen Sozialismus zu thun hat, die darauf ausgeht, zuerst Sillian und später auch die übrigen Inseln einer regelrechten Revolution anzuführen. Der Verdacht, daß auswärtige Agitatoren und fremdes Geld bei der sillianischen Bewegung eine große Rolle spielen, hat in den Briefschaften de Felice's volle Befestigung erhalten. Insbesondere ist die Vertheilung Crispal's des vertheilten Anarchisten und Anarchistenfreundes, erwiesen. Ferner kann kein Zweifel mehr obwalten, daß zwischen dem sillianischen Sozialisten und den auswärtigen Anarchisten innige Beziehungen bestehen.

Ein schwerer Irrthum würde es freilich sein, anzunehmen, daß die sillianische Bewegung lediglich aus sozialistisch-anarchistische Umtriebe zurückzuführen ist. Die Quelle ist in der Noth der arbeitenden Bevölkerung, in der Entartung der sillianischen Gemeinbewirtschaft und in den traurigen agrarischen Verhältnissen zu suchen. Bezeichnend ist es, daß die Vertheilung der Aufständischen fast überall an den Steuerämtern ausläßt. Sind diese zerstört oder niedergebrennt, so kommen die Gemeindeführer an die Reihe. In erster Linie gilt der Vertheilungslager der Vertheilungslager, deren fabelhafte Höhe in vielen Orten Sillians die hungernden Arbeiter zur Verzweiflung treibt. In zweiter Linie die Gemeindeführer, welche diese Steuer auferlegen. Die bedeutendsten Ausgaben der sillianischen Gemeindeführer betragen sich auf 44 Millionen Lire. Davon werden volle 35 Millionen durch Verbrauchssteuern aus der breiten Masse der Bevölkerung herausgeholt. Ein weiterer Grund zu der tiefgehenden Unzufriedenheit liegt in den agrarischen Verhältnissen, die auf Sillian beruhen. Das gesamte Grundguthum ist in den Händen von wenigen, die ihren Boden verpachten. Früher gelang die Verpachtung an die Bauern direkt, seit Jahrzehnten haben sich Pächter eingeschlichen, die von der Arbeit der Bauern leben. Die Löhne der letzteren sind wahre Hungerlöhne. Die sillianischen Landarbeiter verdienen im Durchschnitt täglich nur 40 Centesimi, bei kaum 200 Arbeitstagen im Jahr. Ihre Nahrung besteht oft nur aus Schwarzbrot und in Wasser gekochter Kartoffeln. Obendrein werden diese Hungerlöhne, die kaum anderwärts in Europa zu finden sind, meist nicht einmal in Geld, sondern bei dem herrschenden Inflationssystem in betrügerisch hoch angerechneten Lebensmitteln vertheilt.

Der Sillianer Crispal wird sich somit zu einem umfassenden wirtschaftlichen und agrarischen Reformwerk entschließen müssen, wenn er die Lage der arbeitenden Klassen in seiner engeren Heimat in nachhaltiger Weise verbessern will. Am schwersten dürfte es sein, dem Streikbündel der Landwirthschaftlichen Arbeiter beizukommen. Die in Vorrichtung gebrachte Vertheilung von Landbesitz an unermittelte Landarbeiter wird nur in beschränktem Umfang den vertriebenen sozialen Schichten ein Ende bereiten können. Vor Allem muß das System der Pacht- und Arbeitsverträge einer gründlichen Neuordnung unterzogen werden. Das Trudeln, d. h. die Auszahlung der Löhne in Lebensmitteln, muß gänzlich abgebrochen werden. Ferner muß die Volkswirtschaft in der kommunalen Verwaltung, insbesondere in dem Gemeindefiskus, einer gründlichen Neuorganisation unterzogen werden. Diese Reformen werden sich aber nur durchführen lassen, wenn der „Sozialreform“, den Crispal von allen Parteien fordert, in der Öffentlichkeit eingehalten und wenn vor Allem die Rechte auf Stillen selbst wiederhergestellt wird.

Zernidreib- und Zernidreib-Berichte vom 10. Januar.

Berlin. Der Reichstag legte die Beratung der Anträge des Centrums auf Revision des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes, sowie der Unfallversicherungsgesetze fort. — Abg. Singer (Soz.) verlangte Centralisierung des gesamten Arbeiterversicherungswesens. Er werde deshalb mit seinen Freunden gegen alle Anträge stimmen, wenn sie die Anwendung des Gesetzes und die Leistungen einschränken würden. Daß die Unternehmer zu schwer belastet würden, ist nicht zu bezweifeln, am wichtigsten habe die Landwirthschaft zu leiden, sich zu beklagen, da die Versicherung eine erhebliche Entlastung der Armenlasten gebracht habe. Sehr komisch ist dem Redner die von dem Abg. v. Staudt ausgesprochene Ausrufung, daß man die Vertheilung der Rente nicht von dem Nachweis abhängig machen soll, daß der Beneficiäre so und so lange gearbeitet habe. Der Staatssekretär meinte zwar, damit gewähre man dem faulen Arbeiter eine Rente. Aber ist es denn immer Rente, die den Arbeiter hindert, zu arbeiten, nicht es nicht vielmehr Mangel an Arbeitsgelegenheit? Es ist eine Folge unserer ganzen ökonomischen Entschlackung, daß Tausende von Arbeitern auf das Wasser gestellt werden. Die neue Tabaksteuer werde von Neuen gleichsam „faule“ Arbeiter schaffen. — Abg. Dr. Voelcker (nat-lib.) theilte mit, welche das Invaliditätsgesetz mit gemacht haben, seien sich von vornherein darüber klar gewesen, daß damit ein Sprung ins Dunkle gemacht werde. Die schwache Belegung des Hauses bei der heutigen Beratung beweise, daß es mit dem „Centrum“ gegen das Gesetz nicht so sehr ernst sei. Von seiner Seite werde auch hier die Aufhebung des Gesetzes verlangt. Unter solchen Umständen werde man sich, wenn die Zeit dazu gekommen, über eine Verbesserung des Gesetzes einigen können. Der Reichstagspräsident richtete sich durch das allgemeine Interesse, welches der Staat an der Versicherung habe. Dieses Interesse ist aber nicht so überwiegend, daß man der Gehaltssätze der Steuerzahler die große Last aufzulegen dürfe. Das Gesetz sei nicht aus Furcht vor den Sozialdemokraten geschaffen, wie viele glauben machen möchten, sondern wir haben das Gesetz aus dem Bewußtsein unserer Pflicht geschaffen. Der Ansicht aber sei es allerdings, daß wenn der Arbeiter dieses Gesetz nicht ablehne, er sich wohl hüten werde, eine Organisation dieser Art zu bilden (weil die Nationalliberalen). — Abg. Rindke (lib.) ließ den Redner über das Gesetz handeln es sich in der Hauptfrage darum, daß der Eine weniger zahle, der Andere mehr haben wolle; das lasse sich schwer vereinbaren. Auf die Deutung der Kosten der Versicherung durch einen allgemeinen Zuschlag zur Einkommensteuer dürften die verbündeten Regierungen inwieweit eingehen und wenn man, wie Herr v. Staudt wolle, ohne Weiteres jedem die Rente zuwilligen wolle, ohne einen Nachweis über sein früheres Arbeitsverhältnis zu verlangen, so würde das ganze dem Gesetz zu Grunde liegende System zerfallen. Er müsse dringend davon abrathen, schon heute nach erst beschriebenen Verfahren an eine Herabsetzung des Gesetzes heranzutreten. Es sei das um so weniger zu empfehlen, als das Gesetz vielfach fünfjährige Lebensdauernbestimmungen enthalte, heute also noch gar nicht in seiner Wirkung übersehen werden konnte. — Abg. Richter (frei. Volksp.) es sei ein wichtiges Recht des Reichstages, die Vertheilung bestehender Gesetze zu verlangen; dann dürfe man sich nicht auf allgemeine Redensarten beschränken. Was solle die Regierung mit den zwei Tagen Debatte über das Gesetz anfangen. Die soziale Rechte näherte sich sehr bedenklich der äußersten Linken; die Sozialdemokraten haben auf der Rechten Eroberungen gemacht. Wohin die Rechte steuert, dazu werde man zunächst nicht kommen, aber das müsse er doch sagen, daß die ganze Tendenz des Antrags hinausläuft auf eine Normalrente, die Beilegung der Beiträge und die Aufhebung des ganzen Rentenbetrags auf die Gesamtheit der Steuerzahler. Deshalb habe er mit seinen Freunden schon gegen das ganze Gesetz gestimmt. Die Kommissionsberichte über die Verantwortlichkeit für das Gesetz, von sich abzumäßen, nachdem sie zeigen, daß es für die Landwirthschaft sehr drückend wirkt. Sie zeigen jedoch gerade die Hauptverantwortlichkeit für dieses Gesetz. — Abg. Richter (frei. Volksp.) weist darauf hin, daß gerade die Parteien, die den Hauptantheil an dem Gesetz hätten, jetzt zuerst mit Abänderungsvorschlägen kämen. Eine Vertheilung des Rentenbetrags sei ohne Vertheilung des Beitrags der Leistung und Gegenleistung nicht möglich. Die Rechte verlangte größeren Staatszuschuß, dieser staatliche Zuschuß aber sei ein Rückschritt zu den Löhnen. Warum nur zu den Löhnen der Arbeiter, warum nicht zu dem Gehalt der kleinen Handwerker, die stellenweise viel schlechter stehen, wie die oberen Lohnklassen der Arbeiter? So gelange man zum Staatssozialismus. Die Schwierigkeiten würden mit dem Weichen des Gesetzes weichen. Er stimme mit seinen Freunden für den Theil des Centrumsantrages, welcher eine Einschränkung der Versicherungspflicht anbahnt. Je früher man mit einer solchen Einschränkung den Anfang mache, desto eher werden die Schwierigkeiten verringert, die einer Vertheilung des ganzen Gesetzes im Wege stehen. — Abg. Ulrich (Soz.) wiederholt, daß die Sozialdemokraten den Vertheilung, die ersten Anträge einer Sozialreform wieder zu beilegen, Widerstand leisten werden. Er bedauere sich über mangelnde Humanität bei der Feststellung des Rechtes auf Rentenbezug, sowie darüber, daß die Invaliden, die Arbeiter, die eine Rente beziehen, Lohnabhängige werden. — Abg. Reich. v. Kautzsch (Soz.) erwidert den Sozialdemokraten, daß sie sich immer mit ihren gelehrigen Reden brüsten und hier doch gegen Alles stummten. In dem von Singer angeführten Falle habe der Vetter einer Crabe ganz richtig gehandelt. Man müsse beim Arbeiter das Recht erheben, Agitationen von seiner Arbeitstätte fernzuhalten. Das Invaliditätsgesetz bringe in manchem Theile unserer Vaterlande große Vertheilung, in anderen dagegen, wie z. B. im Königreich Sachsen, werde über die Ausfüllung desselben keine Klage laut. — Abg. Reich. (frei. Volksp.)

bestimmt das Gesetz als staatssozialistisch, will von einer Verbesserung desselben nichts wissen und schlägt mit der Verbesserung, dort mit dem Gesetz. — Staatssekretär v. Bütticher: Der Reichsredner habe jedenfalls damit die Mehrheit des Hauses nicht hinter sich, die heute schon viel freundlicher zu dem Gesetz gestimmt als früher. Bei der so kurzen Diskussion des Gesetzes konnte man heute noch nicht mit einem abschließenden Urtheil kommen. Das Gesetz komme in erster Linie den landwirthschaftlichen Arbeitern zu Gute. So konstatire ein Bericht aus Schleswig-Holstein, daß von dem dort bisher bezahlten Reichszuschuß 12 Millionen auf die Landwirthschaft und nur 5/10 Millionen auf die Arbeiter der Industrie und des Bauwesens entfielen. Das Rentenwesen sei nicht zu entbehren; im Uebrigen sei er bereit, bei allen möglichen Erschwerungen mitzuwirken. Eine vollständige Gleichstellung würde die Einführung der Wittungsbücher werde, doch nicht gefordert; man fühle sich sehr wohl dabei. Die Invaliditätsversicherung habe er schon in den vier Jahren beantragt, also in einer Zeit, wo hier von Sozialdemokraten noch keine Rede war. Die Partei der Sozialdemokratie kann also nicht der Impuls zu dem Gesetz gewesen sein. — Abg. Dr. Enneccerus (nat-lib.) erklärt seine und seiner Freunde Zustimmung zu dem Antrage v. Staudt, betreffend das Rentenwesen. — Schließlich werden der Theil des Centrumsantrages, welcher Erhebung behufs Revision des Alters- und Invaliditätsgesetzes verlangt, sowie der Antrag v. Staudt gegen die Markensystem angenommen. Der zweite Theil des Centrumsantrages, betreffend die Revision des Unfallversicherungsgesetzes, wird abgelehnt. — Morgen Handelsprobleme mit Spanien, Tabaksteuer.

Berlin. Die „Nordd. Allg. Zig.“ schreibt Folgendes: In den letzten Wochen sind allerlei Fingergeschichte bald da, bald dort durch die Blätter zu vertheilt worden. Das eine Mal wurden aus einer längeren Sitzung des preussischen Staatsministeriums rein willkürliche Schlüsse gezogen; das andere Mal wurde ein Konflikt wegen der Finanzvorlage erdichtet, welche die verbündeten Regierungen im Reichstag gemacht haben und endlich wurde „unverzüglich und von gut unterrichteter Seite“ ein abseits erfindendes, angeblich mit den Kolonialverhältnissen zusammenhängendes Entlassungsgesetz des Reichsanstalters aufbewahrt. Neben einzelne Mährchen der Art mit einander oder noch einander fortzählen bei Sr. Majestät, so ist es nicht an Zeichen, die darin ein Symptom für die unklaren Zustände in der Regierung erkennen wollen. An diesem ebenso thörichten wie verwerflichen Trübsinn wollen wir nicht weiter verweilen. Die Journalistik der Reichstagsblätter, auch ganz einfache Blätter, lassen sich in die Fänge von Verleumdern nicht fangen. Ob das Wohl der Arbeiter für die Fabrikanten von Arbeitergruppen mehr in Berücksichtigung oder in niedrigerem Maße vorzuziehen, bleibe dahingestellt. Wer die Preise des Anlaufes und leider auch des und beherrschten verleiht, kann über die Vertheilung nicht im Klaren sein; umso mehr erweist der Rath zur Vertheilung gegenüber denjenigen leichtfertigen Ausstellungen an Blase. Das Reichsministerium „Gericht“ verbreitet unter Vertheilung einer Nachricht über ein beim Finanzminister stattgefundenes Diner und läßt Herrn Dr. Müller Anzeigen über die Anzeichen des russischen Handelsvertrages im Reichstag thun, die den Stempel der Unklarheit an der Stirn tragen. Wir sind in der Lage, zu versichern, daß ebenso die Angaben des genannten Bureau über die Theilnahme an dem Diner, als auch seine Vertheilung über das, was der Herr Finanzminister geglaubt haben soll, total falsch sind.

Berlin. In der gestrigen Bundesversammlung wurde der Deklaration, betreffend das Handelsprobleme mit Spanien, nachträglich zugestimmt und eine Abänderung des Reglements der Kommission der Arbeiterkassen genehmigt. Von dem Bericht der Vorkommission über das Ergebnis ihrer Thätigkeit wurde Kenntnis genommen. — Morgen hält der Bundesrath wieder eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen die Anerkennung der belgischen Prüfungszeugnisse für die Handwerkerkassen in Deutschland, die Vorchrift über die Prüfung der Nahrungsmitteleinschläger, die Vorlage, betreffend die Anwendung des Militärstrafrechts für die Gliedmaßen bei Förderung von Kriegsgeldern und die Vorlage betreffend Postloos für als trübsinnig bezeichnetes Schwereiseln. — Die bisher vereinbarten Bestimmungen des deutsch-russischen Handelsvertrages betreffen, wie der „Nat.-Zig.“ mitgeteilt wird, auch eine Reihe landwirthschaftlicher Produkte; es sind dies insbesondere Kartoffeln- und Strohweizen, Hopfen, Obst, junge Gemüße und Röhre. Nach Lage der deutsch-russischen Handelsbeziehungen konnten manche andere Produkte der Landwirthschaft nicht in Betracht kommen; die deutschen Unterhändler hatten jedoch die ausdrückliche Instruktion erhalten, die Interessen der Landwirthschaft, soweit dies nur möglich war, nachdrücklich wahrzunehmen, was ihnen auch hinsichtlich der oben angeführten Produkte gelungen ist. — Das preussische Staatsministerium hielt heute Vormittag eine Sitzung ab, an der auch der Reichsanstalt theilnahm. — Die Budgetkommission des Reichstags hat heute den Posten für einen neuen Direktor im Reichsamt des Innern mit 10 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

Berlin. Dem Bundesrath ist der Gesekentwurf betr. die Wiedereröffnung der Vertheilung zugestimmt. — Nach der „Nat.-Zig.“ wird erzwungen, die Kolonialabtheilung vom auswärtigen Amt zu trennen und dem Reichsministerium anzuheften.

Leipzig. Rechtsanwalt Dr. Friedemann hat für seine beiden im Spielprozess in Hannover verurtheilten Klienten Rühl und Seemann die Revision angemeldet, jedoch der Prozess noch einmal in Leipzig zur Verhandlung kommt.

Kiel. Der ehemalige Ostjägermeister, Gutsbesitzer und Amtsvorsteher v. Buchwaldt-Kendorff ist durch Beschluß des Amtsgerichts entmündigt worden.

Paris. Prozess Vallant. Der Generalprokurator wies nach, daß Vallant nicht durch die Nothlage, sondern durch Eitelkeit zu dem Verbrechen veranlaßt worden sei. Er habe die Kammer für das Attentat gewählt, weil er größeres Ansehen erlangen wollte, als der Urheber des Attentats in Barcelona. Der Generalprokurator beantragt die Todesstrafe und erwähnt die Geschworenen, ihre Pflicht zu thun.

Paris. Prozess Vallant. Der Direktor des südlichen Laboratoriums, Girard, erklärte, die von Vallant angeworbenen Kammerlinge mehrere Verionen getödtet, wenn sie nicht in der Luft explodirt wäre. Der Vertheiliger, Labori, der hervor, daß Vertheiliger Vallant's solle nicht unter die Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Vallant habe Niemand getödtet, und es sei unmöglich, ihn zum Tode zu verurtheilen. Die Geschworenen zogen sich hierauf zur Beratung zurück. Nach dem Wiederertritt derselben wurde das Verdict vertheilt, welches auf „Schuldig“ lautete. Vallant zum Tode verurtheilt, die: „Es lebe die Anarchie!“ — Baron Rothschild bestand sich nicht mit unter den Geschworenen, weil er von der Vertheiligung abgelehnt worden war.

Spind's technische Studerwird. hirtewu. Dresdner Malerei Gebr. Spind, Bahnh. 79.

Hotel Duttler, Strehlen.

Achtung!

Heute Donnerstag, den 11. Januar, findet mein
**Großer öffentlicher
Maskenball**
statt.
Anfang Abends 7 Uhr, Ende früh 3 Uhr.
Eintritt an der Kasse Damen 2 M., Herren 3 M.
Billets im Vorverkauf sind in sämtlichen Wolf'schen
Cigarrengeschäften, Damen 1 M., Herren 2 M. zu haben.
Grossartige Saal-Decorationen.
Die Grenze von
Savoyen und der Schweiz.
**Col des Forelaz mit dem
Trientthal.**
Schloss Solitude bei Stuttgart.
Grösse dieser Prachtstücke 15 qm, gemalt von
Herrn K. O. Pfeiffer, Decorationsmaler, Dresden-Strehlen,
Dohnaerstrasse 5.
Reichhaltige feine Maskengarderobe befindet sich im Hause.
Domaskierung 12 Uhr.
Hochachtungsvoll G. Duttler.

Zum Chinesen.

Gr. Brüderg. 23. Concerthaus. Gr. Brüderg. 23
Täglich grosses Instrumental-
Frei-Concert.
Anfang Wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Hochachtungsvoll H. Wolf.

Strassburger Hof,

an der Frauenkirche 20 (Neumarkt).
Täglich grosses Concert
der schnelligsten
Wiener Damen-Capelle „Isabella“.
7 Damen, 3 Herren.
Anfang: Sonn- u. Feiertags 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr
Hochachtungsvoll Hugo Lehnhardt.
Heute u. folgende Tage H. Boekbier.
Specialität: Echt Lichtenhainer Bier.
Telephon-Nr. III 4113.

Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz“

(I. Rang).
Täglich
Grosses Instrumental- u. Gesangs-Concert
der großartigen Tyroler Concertsänger-Gesellschaft
J. Stiegler aus dem Jülicherthale.
5 Damen und 4 Herren, und des ausserordentlich geübten
Musiker betriebenen **Elite-Orchesters**
„Serenata“.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Sonntags und Mittwochs
2 Concerte, Anfang Nachm. 4 und Abends 7 Uhr.
Es dürfte diese Tyroler Concertsänger-Gesellschaft, welche
überall als die beste anerkannt wurde, den Anforderungen eines
hochgeehrten Publikums voll und ganz entsprechen; deshalb
bitte ich um einen recht zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Welt-Restaurant „Société“

Neu! Täglich Neu!
zwei grosse Concerte
der echten, vom Königl. Conservatorium gewählten und ausser-
ordentlich tüchtigen Tyroler Concertsänger-Gesellschaft
Rindler und Maierl
und des Universal-Instrumentalisten
Constantin Schultze, gen. das lebende Orchester, oder:
Der Mann mit den 6 Händen.
Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.
Grosses Würstchenbuffet à la Niquet.
Alle Sorten warme Würste stets frisch. Tagespecialitäten.
Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage habe von Herrn Albin Flicke
Hahn's Restaurant,
17 Königsbrückerstrasse 17,
übernommen und bitte das hochgeehrte Publikum und die werthen
Gäste, das meinem Vorgänger, Herrn A. Flicke, geübte
Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen. Durch ausge-
zeichnete Küche und ff. Biere und Weine, sowie auf-
merksame Bedienung, suche ich allen werthen Anforderungen ent-
gegen zu kommen.
Hochachtungsvoll Bruno Simon.

Jenny John

empfiehlt ihre freundlichst eingerichteten
Wein- und Frühstück-Stuben
Galeriestrasse 3, I.
Täglich keines Preisbild kalt und warm, ff. Austern, Caviar,
Weine von den besten Firmen.

Rund-Schlittschubbahn

Stifts-Strasse Nr. 11
Brillante Eisbahn bis Abends 10 Uhr.
Achtungsvoll Max Becker

Achtung! Achtung!

Humboldtgarten.

Großartig billiger Mittagstisch, reichhaltige Abendstamm-
karte.
Biere erster Brauereien.
Gulmbacher Bier 5/10 Mr. 20 Pf.
Rühmbacher Bier 5/10 Mr. 20 Pf.
Pilsener-Bier 5/10 Mr. 15 Pf.
Auswahl vieler Zeitungen.
Gesellschaftszimmer. Pianino.
Um regen Zuspruch bittet. Alwin Karl.
Ecke der Annen- und Humboldtstrasse.

Elegantestes Wein-Restaurant

der Residenz
Philharmonie
Dresden, Ferdinandstrasse 4,
Parterre und I. Etage.
**Täglich frische Austern,
Helgoländer Hummer,
sowie alle Delikatessen.**
Spisen à la carte.
Diners von 12-5 Uhr, Couverts von Mk. 1.50 ab.
Soupers von 3 Mk. bis zu 20 Mk.
Hochelegante Salons apart
für 4 bis 50 Personen, zu Hochzeiten u. s. w.
Säle für 100 bis 600 Gedecke.
Zur Abhaltung von Concerten etc. 1000 Sitzplätze.
Brillante elektrische Beleuchtung
sämtlicher Räume.
Hochachtungsvoll C. Thamm.

Tonhalle.

Freitag den 12. Januar
Abendessen nach der Karte,
verbunden mit einem Tänzchen,
wozu ich mir erlaube, alle meine geehrten Gäste, Gönner und
Freunde ergebenst einzuladen.
Hochachtungsvoll G. Währ.

Englischer Garten,

29 Waisenhausstr. 29 und Friedrichs-Allee.
Von 12-5 Uhr vorzügliche Diners à part.
Diners im Abonnement.
Größere Diners und Soupers werden zu jeder Zeit in
und außer dem Hause servirt.
Täglich frisch:
**Pr. Whitstable- u. la. Holländer Austern.
Helgoländer Hummern.
Bürgerl. Pilsner und Spatenbräu
vom Fass.**
Specialität: Feine und feinste Weine in
Orig.-Schlossabzügen.
Ganz besonders aufmerksam mache ich auf die Salons
in der ersten Etage für geschlossene Gesellschaften, sowie
auf den am 10. d. M. zu eröffnenden grossen Saal mit
daran anschließenden Nebenzimmern für große Gesell-
schaften, Hochzeiten und Familienfeste.
Hochachtungsvoll
Georg Poeppel,
Königl. Geh. Hofkammer.

Restaurant Palästina

14 Schloss-Strasse 14.
Noch nie dagewesen!
Heute sowie täglich
großes Frei-Concert von dem Europäischen
Friedens-Orchester in Gala-Uniform.
Anfang punkt 5 Uhr, Sonntags 4 Uhr. G. Nichtste.

Carola-Seen

im
Königlichen Gr. Garten.
Heute Donnerstag:
CONCERT.
Anfang 2 Uhr.
M. & P. Gasse.

Günst. Tannentisch 3. Deco-
ration billig zu verk. Rab.
Wartenstrasse 28, 4. r.
Regulir Ofen,
1.25 Meter hoch, wenig geb., bill.
zu verk. Schiffsstr. 24, II. d. Rauch

Freie Vereinigung Kampf- genossen von 1870/71 zu Dresden.

Freie Vereinigung
Kampfgenossen
von 1870/71
zu Dresden.
Donnerstag den 18. Januar 1891 Abends 8 Uhr im
Saale des „Tivoli“
patriotische Feier
zur Erinnerung an die Wiederaufrichtung
des Deutschen Reiches.

Festrede, Militär-Concert: feiner Mitwirkung
künstlerischer Kräfte und theatralisch-drama-
tische Darbietungen.
Eintreterkarten im Vorverkauf 30 Pf., am Festabend an der
Kasse 40 Pf.
Den Vorverkauf haben die Herren G. Wolf, Rauscher 11,
von Wehren, Ezzeltz 6, H. G. Simon, Gröbner 45, W. J.
Fischer, Amalienstr. 1, Conr. des Tivoli, Schultheim,
Stiefelerstr. 11, und W. Kelle, Neut. Rathhaus, übernommen.
Der geschäftsführende Ausschuss.

Eisbahn

auf dem
**Neuen Elbhafen,
Ostra-Gehege.**
Von früh 9 Uhr ab geöffnet.
Heute Nachmittag von 2 Uhr ab
Militär-Concert.
Eintritt: Für Erwachsene 45 Pf.
Für Kinder 20 Pf.
Von eintretender Dunkelheit an ist die Bahn gut
beleuchtet.

Masken-Garderobe

in größtlicher Auswahl, für Damen und Herren, höchst elegant,
sauber und billig, alle Neuheiten bei
Anna Fischer, Wallstraße 3, 1. Et.



Kaiser- Elixir.

Probates Mittel
gegen Influenza.
Kaiser-Elixir ist nicht mit
verschiedenen empfohlenen Mi-
neralen zu verwechseln. Nur
die Zweckmäßigkeit und Güte
wird durch die Thatsache
erleutert, dass dasselbe genau nach
den Vorschriften, wie speciell
für Dr. Wachtel's Kaiser-
Elixir, von Dr. Wachtel selbst
hergestellt wird. Kaiser-
Elixir hebt die Appetit-
losigkeit, wirkt bei Re-
convaleszenten über-
ausstark und ist ganz besonders
älteren und schwäch-
lichen Personen zu em-
pfehlen.
Engros-Vertrieb durch C. P. E. Ernst Bley,
Freibergerstrasse 55.
Erhältlich in der Mohren-Apotheke von Gebr.
Stresemann.
Preis pro große Flasche M. 2.50, kleine
Flasche M. 1.50.

Geehrte Damen

eruchen wir zu notiren:
Durch vortheilhaften Einkauf empfehlen Unterzeichnete: „Sobie
ohne Schmutz“, von langen, höchst gereinigten Neu-
schmähren, wunderschön, leicht zu tragen, über von G. W.
an. Unschätzbare Stirnlöcher, stets locker bleibend, künst-
liche Scheitel und andere Hülfsmittel bei kalten Stellen,
Unvermeidung unmoderner Haararbeiten, gründl. Ver-
unterricht 30 Pf. Giffreie Haararbeitsmittel 2 Pf. Braun-
u. Ballfräusen, haltende Apfelmohngen u. u. aus d. Haus.
Sidonie und Max Kirchel,
Marienstraße Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.

Sonnabend den 13. Januar 1891 von Vormittag
9 Uhr ab sollen die zur Gebrüder'schen Kontorematic gehör-
gen Gegenstände, als: eine Partie
**1892er Hopfen, 1 Schrotmühle,
1 Flaschen-Abziehapparat,
mehrere Kupferne Röhren, 1 Feinmalmaße, etwa 2 Ctr. Fedr.,
12 St. Doppelfässer, 100 ganze Connen,
100 halbe Connen, 40 Bierrelonnen, 1 Schitten, 2 Bretwagen, 1 Roll-
wagen, mehr. Rutschgeschirre, 1 Schrank, sowie verschiedene Brauer-
utensilien in der Brauerei in Herzogswalde bei Wildgräf
meistbietend gegen sofortige Baarzahlung durch mich zur Ver-
steigerung kommen.
Dresden, am 8. Januar 1891.
Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt Gustav Müller.**

Dresdener Nachrichten.
Nr. 11 Seite 2. — Donnerstag, 11. Jan. 1891

Gewerbehaus.

Deute Donnerstag den 11. Januar 1894

Novitäten-Concert

mit teilweis aus 50 Mitgliedern bestehendes
Gewerbehaus-Kapelle,
unter Mitwirkung der Gesangsdirigentin
Fraulein Lomböck aus Wien.

Program: 1. Bruch, Violinconcert G-moll, 2. Lieder von Schubert: Nachtstück — Der Einsame, 3. Chopin, Sonate H-moll op. 10, 4. Violinsoli: a) Holländer, Andante a. d. Violinconcert, b) Zarzky, Mazurka, 5. Lieder: a) Neitzel, Sonnenblick, b) Brahms, Sapphische Ode, c) Holländer, Der Bote, 6. Klaviersoli: Bargiel, a) Tempo di Menuetto, b) Presto e legarissimo aus op. 11, c) W. F. Bach, Lamento, d) Balakireff, Islamej, 7. Viertes-temps, Ballade und Polonaise f. Viol.

Victorin Salon
Deute großer
Ringkampf
zwischen
Sgr. Antonio Pierri,
Weltmeisterschaftsringer,
und
Freiherrn von Peisten,
berühmten Ringers, bekannter Sportsmann, Amateur und Sieger der berühmten Hundesteute „Glosteria“.

Freitag 7 Uhr. Anfang 6 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Sonntagskurse 6 Stück 3 Mk. an der Kasse. Einzelkarten 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Freitag 7 Uhr. Anfang 6 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Sonntagskurse 6 Stück 3 Mk. an der Kasse. Einzelkarten 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Grosses Frei-Concert.
Anfang 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Otto Körner.
Sonntag und Feiertage 2 Vorstellungen.

Deutsche Reichskrone
Königsbrückerstrasse — Bischofsweg.
Größtes u. schönstes Varieté-Theater der Residenz.

Neu! Troupe Orientale
Ouled bei Hady.
zum ersten Male in Deutschland. Arabisch-Arabische Gesellschaft in morgenländischen Costümen, mit nationalen Instrumenten, Waffen u. orientalischer Ausstattung. Frä. Ella Laroche, Concert- und Ballettmeisterin. Frä. Selly Sellina, Kompani-Comptine. Henry Liebe, berühmter Schachspieler und Gambist. Delany-Trio, renommierter Trio am dreierlei Klavier mit ihrem Doppel-Saltarello. The 3 Brothers Stelling, Trio-Pianisten.
Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Otto Körner.
Sonntag und Feiertage 2 Vorstellungen.

Circus Busch.
Dresden, Blasewitzerstrasse.
Donnerstag, den 11. Januar 1894, Abends 7 1/2 Uhr.
Zum 1. Male:
Grosse Damen-Gala-Vorstellung.

Feen-Palast
19 Scheffelstraße 19.
Müllini-Theater.
Täglich neues Programm.
Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll Ehrhard Krause.

Mündner Hof
Königsplatz 21.
Kötel & internat. Concerthaus.
Täglich Grosses Instrumental-Concert.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll E. Martin.

Königl. Zwingerteich
Deute
Grosses Concert. Anfang 2 Uhr.
Abends: **Grosses Concert mit Petersburger Nacht.**
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintritt: Erwachsene 50 Pf., Schüler 30 Pf., Kinder 25 Pf.

Dienstag den 16. Januar 1894, Abends 7 Uhr.
im Saale des Musenhauses:
Concert
der Violinvirtuosin
Josephine Gerwing
aus Köln

unter Mitwirkung der Altistin Fräulein Mathilde Haas aus Mainz und des Pianisten Herrn Dr. Otto Neitzel aus Köln.
Program: 1. Bruch, Violinconcert G-moll, 2. Lieder von Schubert: Nachtstück — Der Einsame, 3. Chopin, Sonate H-moll op. 10, 4. Violinsoli: a) Holländer, Andante a. d. Violinconcert, b) Zarzky, Mazurka, 5. Lieder: a) Neitzel, Sonnenblick, b) Brahms, Sapphische Ode, c) Holländer, Der Bote, 6. Klaviersoli: Bargiel, a) Tempo di Menuetto, b) Presto e legarissimo aus op. 11, c) W. F. Bach, Lamento, d) Balakireff, Islamej, 7. Viertes-temps, Ballade und Polonaise f. Viol.

Concertbügel: C. Bechstein, aus dem Depot von F. Ries (Kaufhaus).
Sitzplätze à M. 1 u. 2/3, Stehplätze à M. 1/2 in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus). — Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Dreikönigskirche Dresden-N.
Dienstag den 16. Januar 1894 Abends 7 1/2 Uhr
zum Gedächtnis Carl Aug. Fischer's

Concert mit Orchester
von
Hans Fährmann
unter stütiger Mitwirkung der Kgl. Kammerdirigentin Frau Marie Wittich, des Hofkapellmeisters Herrn Ferdinand Rückmann, des Hofkapellmeisters Herrn Adolf Gunkel, des verstärkten Kirchenchors der Johanneskirche und der auf 62 Mann verstärkten Kapelle des Kgl. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100 unter Leitung des Kapellmeisters Herrmann.

I. Theil: Solistische Vorträge. (Sämtliche Kompositionen von C. A. Fischer.)
II. Theil: „In memoriam“, große Sinfonie für Orchester und Orgel.
Der Reinertrag ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt.
Preis der Plätze:
Orchester I. Abth. 1. — Mk.
Orchester II. Abth. 0,50 „
Orchester III. Abth. 0,50 „
Zweites-Gesang 0,50 „
Sämtlich nummerirt.
Billetverkauf in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus), Neustadt, und Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstrasse 2, Neustadt.

Kgl. Conservatorium für Musik u. Theater
Freitag d. 26. Januar Abends 7 1/2 Uhr
im Saale des Musenhauses
Chor-Aufführung
für die Zwecke des Patronat-Vereins (Freistellenerhaltung).
Leiter: Director Prof. Eugen Krantz. Mitwirkende: die Lehrer der Anstalt, Frau Kammerdirigentin Rappoldi-Kahner und Herr Concertmeister Prof. Rappoldi. Vorträge: „Das hohe Lied Salomons“, grosses weltliches Chorwerk von Palestrina, Chor von Kirell und Göthel, Sonate für Clavier und Violine, Duo von Schumann.

Concertbügel: Blüthner, Pragerstrasse 12.
Eintrittskarten à 3, 2 und 1 Mark in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Neumann's Concert-Haus,
Telephon 377. 8 Schössergasse 8. Telephon 377.
Heute großes Concert
der beliebtesten
vorzüglichsten Wiener Damen-Capelle Bärtl,
8 Damen, 3 Herren in hocheleganten Costümen.
Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll Gustav Biedler.
Restaurant Alwin Hensel,
3 Eliasplatz 3.
Zu meinem heute Donnerstag, den 11. Januar 1894, haltenden
Abend-Essen
nach der Karte
lade ich alle werthen Freunde und Bekannten hierdurch ganz ergeblich ein.
Hochachtungsvoll Alwin Hensel.
Eliasplatz 3, Ecke Sachsen-Röde und Blumenstraße.

I.O.O.F. 5. Vortrag
Donnerstag, 11. Januar, 9 Uhr.

Panorama intern.
Wienener (1. Abth.) Bonn, 10 bis 12. 10 Ab. Diese Woche höchst lebhaft.
Böhmen
mit den Geschichtsbildern v. 1866.
Prag u. die Dolbaubrüde nach dem Einmarsch.

Geflügel-Ausstellung
Deuben, 14.—16. Januar.

Concerthaus Philharmonie.
Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag und Montag
2 Vorstellungen.
Nachm. 5 Uhr u. Abends 8 Uhr.
Ausserordentl. Separat-Demonstrationen mittelst eines elektrischen
Riesen-Projections-Mikroskops
von Herrn Fr. Pöller,
Director des physik.-opt. Centralinstituts zu München.
Program:

1. Theil: Chicago und seine Weltausstellung.
2. Theil: Antike Kunst, griechische und römische Denkmäler.
3. Theil: Sculpturen der Berliner Weltausstellung von 1889.
4. Theil: Vögel aus Mineralogie und Thierwelt in 800-millionenfacher Flächenvergrößerung.
Besonders: Demonstration mittelst polarisirten Lichtes an einem lebenden, frisch aus dem Ei geschlüpften Forelle. Wundervoller Anblick des Kreislaufs des Blutes.
5. Theil: (Ganz neu!) Astronomische Tableaux von ausserordentlicher Anschaulichkeit. Populäre Erläuterung der himmlischen Vorgänge.
Nunmehrige Plätze 2 Mk., unnummerirte Plätze zu 1 Mk. und zu 50 Pf.
Die Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen.
Die Abend-Vorstellungen des Donnerstags, Freitags und Sonnabends zum woblthätigen Zwecke.
Vorverkauf „Philharmonie“ 11-2 Uhr Mittags.
Director Franz Pöller, C. Thamm, Philharmonie.

Schmidt'sches Institut
Rosenstrasse 30/28.

a) **Höhere Mädchenschule**
mit Töchterpensionat und Fortbildungsklasse (Zusatz mit Handarbeits- und Haushaltungsschule, sowie Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt) für konfirmirte Mädchen und junge Damen (Notenfr. 30);
b) **Höhere Knabenschule**
mit nach einjährigem Besuche des vollen Kurses von dreijährigen der öffentl. Fortbildungsschule befördernde Fortbildungsklasse für konfirmirte Knaben (Notenfr. 28);
c) **Privat-Fortbildungs-Schule**
für dadurch vom Besuche der öffentlichen beherrschte fortbildungspflichtige junge Leute (Kaufleute, Schreiber, Handwerker etc.);
d) **Fröbel'scher Kindergarten**
für Mädchen und Knaben von 3-6 Jahren (Notenfr. 30).
Die höhere Mädchenschule mit Töchterpensionat etc. wurde auf weibliche Handarbeiten bei Zeichnungen 6 mal 2 Ehren-Diplome, 1 bronzene, 3 silberne Medaillen auf grösseren Ausstellungen prämiirt. Die höhere Knabenschule und die Privat-Fortbildungsschule erzielten auf der Generalausstellung in Eger 1892 „für gediegene Leistungen im Zeichnen“ ein Ehren-Diplom. Der Vorsteher der betreffenden Section der Jury, Herr F. I. Reisinger, schreibt Prof. Dr. Haukenhauer in Eger, köstlich die bei der Ausstellung mit den Worten: „Ich benenne diese Seltsamkeit, um Ihnen meine Bewunderung der erkaunlichen Leistungen Ihrer Anstalt auszusprechen.“
Anmeldungen insbesondere Oftern 1894 Schulpflichtiger nimmt täglich entgegen
Dir. G. W. Schmidt,
(Rosenstrasse 30 u. 28).

Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungsschule
Dresden-N., Schloß-Str. 22
(Telephon der Direction 257 — Telephon der Wohnung 879).
Anmeldungen für Oftern (29. Schuljahr) werden jetzt entgegen-
genommen.
Jahres-, Halbs- und Vierteljahrs- in Tages- oder Abend-
Klassen für bejahrtere Leute (Kaufleute, Gewerbetreibende, Beamte, Militärpersonen und weibliche Schulbesucher) bei freier
Auswahl der Lehrfächer.
Jahres- und Halbjahrs-Kurse für Handels-Lehrlinge,
Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, welche
für künftigen Beruf sich erit vorbereiten sollen: 5 Lehrfächer
65 Mark Schulgeld, Tages- oder Abendklassen. Jedes weitere
freiwillig hinzugegebene Lehrfach jährlich 5 Mark Schulgeld.
Aufnahme Fortbildungspflichtiger, welche Ende März aus
anderen Schulen austreten wollen.
Vorbereitung für Prüfungen zum Eintritt in die
Beamten-Laufbahn (auch Post- und Eisenbahndienst etc.); eben-
so für Prüfungen behufs Beförderung in höhere Stellen.
Vorbefragungen kostenlos.
Die Direction: C. u. E. Schmidt.
Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit: Vorm. 10-12, Nachm. 6-7.
Besitzer und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.
Eine Bürgschaft für den Erwerb der Ausgaben an den vorgelichteten
Tagen wird nicht gefordert.
Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 20 Seiten.

Beamtetes.

Eine bekannte Berliner Persönlichkeit, der sogenannte schwarze...
Wetter...
Wetter...
Wetter...

Ueber den Brand des Telegrafengebäudes der Großen...
Oper...
Oper...
Oper...

Ueber einen Skandal vor der Wärmehalle an der Berliner...
Stadt...
Stadt...
Stadt...

Ueber das Verbrechen der Gemeinderath...
Verbrechen...
Verbrechen...
Verbrechen...

Ueber das Verbrechen der Gemeinderath...
Verbrechen...
Verbrechen...
Verbrechen...

Ueber das Verbrechen der Gemeinderath...
Verbrechen...
Verbrechen...
Verbrechen...

Ueber das Verbrechen der Gemeinderath...
Verbrechen...
Verbrechen...
Verbrechen...

Ueber das Verbrechen der Gemeinderath...
Verbrechen...
Verbrechen...
Verbrechen...

Ueber das Verbrechen der Gemeinderath...
Verbrechen...
Verbrechen...
Verbrechen...

Dr. med. H. König, Röhrhofgasse 14, 1., nahe der...
König...
König...
König...

Dr. med. H. König, Röhrhofgasse 14, 1., nahe der...
König...
König...
König...

Dr. med. H. König, Röhrhofgasse 14, 1., nahe der...
König...
König...
König...

Dr. med. H. König, Röhrhofgasse 14, 1., nahe der...
König...
König...
König...

Dr. med. H. König, Röhrhofgasse 14, 1., nahe der...
König...
König...
König...

Dr. med. H. König, Röhrhofgasse 14, 1., nahe der...
König...
König...
König...

Dr. med. H. König, Röhrhofgasse 14, 1., nahe der...
König...
König...
König...

Dr. med. H. König, Röhrhofgasse 14, 1., nahe der...
König...
König...
König...

Dr. med. H. König, Röhrhofgasse 14, 1., nahe der...
König...
König...
König...

Bekanntmachung.
(Wiederholt.)
Das Preisgericht des von Rud. Ibach...
Preis...
Preis...
Preis...

Aufrichtig.
Ein gebild. Mannlein, in 100...
Mannlein...
Mannlein...

Aufrichtig!
Jungler Mann, 23 J. alt, gr...
Jungler...
Jungler...

Vogel-Käfige
nach obiger Zeichnung, Stadt...
Käfige...
Käfige...

Heiraths-Gesuch.
Ein Kaufmann in mittleren...
Kaufmann...
Kaufmann...

Londoner Phoenix.
Feuer-Assecuranz-Societät.
Geegründet 1782.
in Deutschland vertreten seit 1786.
in Sachsen concessionirt seit 1838.
Mit einem Reservefond von 26,471,971.17 Mk.

Insp. Max Wiedemar,
Haupt-Agent d. G.,
Dresden, Bureau: Waisenhausstr. 20, II.
Sachverwalter: E. Hering, Habebul, Schöffengasse 30c.
Kaufmann: G. Vogel, Reimhardtsgraben 1. E.
E. Fricke, Zerkowitz, Waisenhausstr. 5b.
J. Kirehmann, Reubnis bei Dresden.
Schornsteinfegermeister: Hemmerlein, Söhnlein.
Wachmann: E. Nende, Jauerode.
Dresdenermeister: F. Fuhr, Blafwitz, Waisenhausstr. 11.
Bücherhändler: H. Hanel, Köhlerstraße.
Handwerker: H. Hennig, Wiesen, Waisenhausstr. 2b.
Wirtschaftsbeihilfer: Ulrich, Lindenau bei Dresden.

Gewinn-Liste
der
15. Geflügelausstellung
in Wilsdruff 1894.
Loos-Nummer:
83 95 106 115 125 144 218 232 233 245 246 254 287 289 300 305
336 353 366 412 456 466 500 503 551 553 555 559 567 578 595
600 627 633 643 653 664 675 687 692 691 719 720 722 728
735 738 741 758 759 776 798 814 828 837 848 875 955 957 959
982 1000 1003 1012 1026 1082 1166 1173 1199

Oldenburger Milchvieh.
Am 16. Januar sind mir in...
Dresden im Milchvieh...
Milchvieh und Bullen...
entgegen zu nehmen.
Rodenkirchen, Oldenburg.
Aehgells & Detmers.

Tafelbutter
Reine Vollkorn...
Tafelbutter...
Tafelbutter...

Fuhrwerks-Auktion.
Freitag, den 12. Januar 1894...
Fuhrwerks-Auktion...
Fuhrwerks-Auktion...

St. Bernhardiner-Hund.
Einem echten...
St. Bernhardiner-Hund...
St. Bernhardiner-Hund...

Vogel-Käfige
nach obiger Zeichnung, Stadt...
Käfige...
Käfige...

Vogel-Käfige
nach obiger Zeichnung, Stadt...
Käfige...
Käfige...

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galleriestrasse 8.
Man bittet genau auf die...
Firma zu achten.
Ein altes italienisches...
Cello,
schön im Ton, leichte...
für 100 Mk. verkauft. Offert...
erhalten unter O. G. 814 an d...
„Invalidentant“ Dresden.
Wichtig zu verkaufen ein...
Dresdener Adressbuch 1893.
G. Vealer, Grunauerstr. 20.

Pferde-Gesuch.
Ein oder zwei starke...
Pferde-Gesuch...
Pferde-Gesuch...

Alpha-Centrifuge
Wichtig zu verk. Stübl. 30 Stk...
Alpha-Centrifuge...
Alpha-Centrifuge...

Aufrichtig.
Ein gebild. Mannlein, in 100...
Mannlein...
Mannlein...

Aufrichtig!
Jungler Mann, 23 J. alt, gr...
Jungler...
Jungler...

Ein Wittwer,
angeli. 18er Jahre, Besitzer...
Wittwer...
Wittwer...

Heiraths-Gesuch.
Ein Kaufmann in mittleren...
Kaufmann...
Kaufmann...

Heiraths-Gesuch.
Ein Kaufmann in mittleren...
Kaufmann...
Kaufmann...

Portier.
Rübe, hochedel, 1/2 Jahr alt, in...
Portier...
Portier...

Dresdener Nachrichten.
Seite 11. — Courrier. 11. Jan. 1894

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Für Oberkellner!
 Hotel, bestes im Badeort, jährl. Umsatz ca. 26,000 M., ist für 24,000 M. zu verkaufen. Näheres unter P. J. 653 an die Exped. d. Bl. ar. Klotzberg, 5.

Hausgrundstück
 In der inneren Altstadt von Dresden, mit Seiten- und Hintergebäude und vorz. großen Kelleren, passend für Engros, namentlich Wein- und Obsthandel, auch leichter Fabrikbetrieb, will ich bei 30-40,000 M. Kaufzahlung verkaufen. Willa in Blasewitz, Vohwinkel etc. würde ich ev. mit in Zahlung nehmen. Off. unter P. J. 880 erb. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

8-10 Hektar Land
 In bester Lage des Vorpommers sind versch. Off. u. V. W. 9055. Mittel-Exp. d. Bl. ar. Klotzberg, 5.

Ein Haus
 In einer industriereichen Stadt Bayerns, in vorzüglichster Lage, mit größter Wohn- und Ladenfläche, ist bei 20,000 M. Kaufzahlung preiswürdig zu verkaufen. Näheres unter Off. T. 118 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.

Apotheken-Verkauf.
 Man würde dem Verkaufer einer größeren Apotheke mit Privilegium und neuem Kapitale, in einer Stadt Sachsens, nicht abgeneigt sein, wenn ein junger Apotheker mit eigenem Vermögen von 80-100,000 M. Interesse hierfür zeigen sollte. Solche, welche zutreffende Mitteilungen über ihre persönlichen Verhältnisse rücksichtlich zu machen geneigt sind, belieben diese Angaben in sichere Hand durch Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig unter H. 2137 niederzulegen.

Außerst vorteilhafte und sichere Kapitalanlage
 bietet der Erwerb einer mit besten Maschinen ausgerüsteten Fabrik für Knochenpräparate u. Leimgalakt. Die Fabrik, an der schönsten Grenze mit nahe gelegenen Abfallgebieten, besitzt die allseitigste Ausdehnung hinsichtlich zu höheren als Konkurrenzpreisen ab. Große Nachfrage per Auslieferung liegen vor. Die Fabrik arbeitet mit Dampfkraft, liegt nahe am Bahnhofe. Zur Fabrik gehört die schönste Willa der Stadt, in unmittelbarer Gärtenanlagen. Bisheriger Eigentümer durchschüssig ca. 20,000 M. Alter Arbeiterhaushalt. Käufer wird durch den wegen Krankheit abgehenden Besitzer in kurzer Zeit eingeweiht. Bester Preis 125,000 M. Zur Anzahlung sind 10,000 M. erforderlich. Es wird nur auf zahlungsfähige und ernstliche Selbstverpflichtungen gesehen. Anfragen beantwortet Eugen Noermer, Apotheker, Breslau, Kniele - Wilhelmstraße 101.

Conserven-Fabrik.
 Eine für technisch-chemische Fabrikation eingerichtete Fabrik, unmittelbar am Bahnhofe eines Ortes in Hannover, zwischen Damburg u. Bremen liegend, ist besonderer Umstände halber für einen besonders billigen Preis
 bei 15-20,000 M. Kaufzahlung mit allen übrigen vorzüglichen Annehmlichkeiten, kompl. mechanischen Einrichtungen und dazu gehörigen Zandereien zu verkaufen. Große Erzeugung und Gewinnsproduktion. Werkzeuge vorhanden. Absatz gesichert nach Damburg und zum Export. Bei der hohen Rentabilität aller gut geleiteten Conserven-Fabriken dürfte sich obiges Angebot namentlich für 1 oder 2 jüngere Herren Chemiker oder Apotheker oder Kaufleute mit 40-60,000 M. Kaufzahlung eignen. Selbstwerber belieben sich wegen näherer Auskunft unter Angabe ihrer persönlichen Verhältnisse zu wenden bei Herrn Apotheker Eugen Noermer in Breslau, Kniele - Wilhelmstraße 101, 1. Etage.

Verkaufte
 mein herrsch. Schloss, Pirn. Vorstadt, mit 5 1/2 Bo. Reizung, dazw. 10-14,000 M. baar od. in guten Hyp. angezahlt werden. Off. Nr. u. O. P. 822 „Invalidentant“ Dresden.

Hausverkauf.
 In Antonstadt ist ein Zinshaus mit mittlerem Restaurant bei 6% Verzinsung direkt vom Besitzer zu verkaufen. Agenten verbieten. Off. unter P. J. 862 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Geschäftshaus
 in Pilsen b. Weiser Tisch, beste Geschäftslage, zu verkaufen. Daselbst verzinnt auf 6 Proc. Näh. Weiser Tisch 120, K. Neumann.

Gut od. Gasthof
 zu kaufen gesucht. C. Klotzsch, Wallstr. 1, 1.

1 Kl. Restaurationsgrdl.
 in einem Vorort Dresdens, mit nachteiligstem gutem Bierumtrieb, ist konfessionell unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter N. K. 707 in „Invalidentant“ Dresden.

Kleines Haus
 mit gutem Produktengeschäft mit viel Bierumtrieb, nahe Dresden, ist anderweit. Unternehmungen halber direkt vom Besitzer zu verkaufen. Off. unter N. K. 776 an „Invalidentant“ Dresden.

Blasewitz
 Behältnisse halber wird eine neu neu hergerichtete Familien-Villa (ev. für 2 Familien) mit schönem Gartengrund, nahe der Stadt, an Ecke von Friedeburg gelegen, für den sehr billigen aber seltenen Preis von
28,000 Mark
 verkauft und kann sofort bezogen werden. Aug. Kaiser, Blasewitz

Grundstück
 mit Restaurant, großem Garten, Materialwaaren-Geß., Schlichte- einrichtung u. guten Keller, in einem beliebigen Teile nahe Dresden gelegen, ist zu verkaufen und bald zu übernehmen. Preis 16,000 Thaler. Nur Selbstkäufer wollen. Off. abgeben unter N. R. 802 in „Invalidentant“ Dresden.

Haus-Verkauf
 mit Produkt-Geß. in Reuditz, mit 1/2 Bers., vom Besitzer nur durch erbaut, weg. Auf. eines Gasthofs mit 8000 M. Anz. für 48,000 M. zu verk. desgl.

Cigarren-Geschäft,
 langjährig bestehend, ist wegen Veränderung mit 2.000 M. Anz. zu verkaufen. Preis 180 M. Anz. u. O. S. 821 „Invalidentant“ Dresden.

Kleinere Villa
 in Reuditz, Johannsstadt od. Wotensh., Stadtpark, zu mietl. od. zu kaufen gesucht. Detaillierte Offerten unter A. B. 100 lag. Postamt 14, Alst.

Kleines Haus
 mit Werkstat. in od. bei Dresden, wird bei nicht zu hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Ang. unter G. O. 673 „Invalidentant“ Dresden.

Haus-Verkauf
 Wegens halber möchte ich mein Haus sofort zu verk. Näh. Max Jacobi, Gabelstr. 20, d. Bl. ar. Klotzberg, 5.

Haus-Kauf.
 Kleines Grundstück in Nähe von Dresden zu kaufen gesucht. Direkte Off. unter P. J. 653 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Haus-Verkauf.
 In Antonstadt ist ein Zinshaus mit mittlerem Restaurant bei 6% Verzinsung direkt vom Besitzer zu verkaufen. Agenten verbieten. Off. unter P. J. 862 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Geschäftshaus
 in Pilsen b. Weiser Tisch, beste Geschäftslage, zu verkaufen. Daselbst verzinnt auf 6 Proc. Näh. Weiser Tisch 120, K. Neumann.

Gut od. Gasthof
 zu kaufen gesucht. C. Klotzsch, Wallstr. 1, 1.

1 Kl. Restaurationsgrdl.
 in einem Vorort Dresdens, mit nachteiligstem gutem Bierumtrieb, ist konfessionell unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter N. K. 707 in „Invalidentant“ Dresden.

Geschäfts- An- und Verkäufe.
Solides kl. Geschäft,
 großer Ausbeutung fähig (Consument- u. Guts-Ärzt) ist sofort unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Für einen nachstehenden sicheren Erwerb. Offerten unter A. M. 511 Exped. d. Bl. erbeten.

Garn-, Tricotagen- u. Wollwaaren- Det.-Geschäft
 im Centrum, beste Geschäftslage Dresdens, welches wir vor sechs Jahren neu eingerichtet haben, verkaufen. Die Übernahme machen wir leicht und in dies eine selten günstige Gelegenheit eine gutes Geschäft zu bekommen. Dresden.

Stoss & Hietzig.
 Milch- u. Buttergesch. i. ant. Lage in Reuditz, 1. d. ersten Preis v. 200 M. zu verk. Welche h. Markt frei. Weitere Anstalten wird Gärtnerei, 15. Seifen- geschäft, ertheilt.

Fuhr- Geschäft.
 Ein größeres Geschäft am Platz in anderer Unternehmungen halber sofort aus heiter Hand zu verkaufen. Durch ein Grundstück in Dresden nicht angekauft. Off. erb. u. L. M. 757 „Invalidentant“ Dresden.

Fleischerei,
 circa 20 Jahre in einer Hand, mit Haus, in guter Lage Dresdens, bei 10,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. von Selbstverpflichtungen unter P. L. 4065 an Rudolf Woffe, Dresden, Altmarkt 1, 1.

Gejucht wird
 von einem tüchtigen Mann ein gutgehendes Sommergeschäft, gleichviel ob in der Nähe Dresdens oder in einem schönen Badeort, zu pachten oder auch zu kaufen. Näheres vorhanden. Off. Offerten unter O. C. 851 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Fleischerei,
 in bester Lage der Markthalle, Nr. 16, in mit oder ohne Inventar sofort oder später zu demüthigen. Näh. Christmann, Nr. 2, Etage bei Möbes.

Holz- und Kohlenhandlg.
 mit guter Kundsch., Mitte Alst., mit Geschäft sofort billig zu verkaufen. Billige Weiche. Off. u. E. G. 628 Exped. d. Bl.

Schlosserei.
 Eine gut eingerichtete Bau-Schlosserei mit feiner Kundsch., in nächster Umgebung Dresdens, sichere Existenz, ist Behältnisse halber sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten erbeten unter E. C. 624 in die Exped. d. Bl.

Bruno Ludewig,
 Telefon 1372. Oberesocke 1. Telefon 1372.
Spezialität: Neberseeische Hölzer und Fourniere
 eigenen Einschittes!
 Großes Lager in amerikan. Nubbaum, Mahagoni, Whitewood etc. Dicken und Hoblen aller Sorten. - Billigster Bezug für Massenfabrikation!
 Prima Nubbaum, Dielen, Streifen- und Seiten-Fourniere in bedeutender Auswahl.

H. FREYBOTH'S
TISCH-BILLARD
 Gestundet 1873. Gestundet 1873.
Herrn. Freyboth, Dresden, am See 34,
 Telefon 1718 A. 1.
 hält reiches Lager bester Billards, Tischbillards mit Qualitäten, 21 Personen fassend, amerikanischer Billards, Fische, Kasse und aller Billardzubehörsen. Reparaturen prompt und billig.

Einem Barbier u. Friseur
 ist aussergewöhnliche Gelegenheit geboten, sich in Freiberg zu etablieren. Näheres ertheilt der Besitzer, Wäckermeister Joh. Georg Timmel, Freiberg.

Geschäfts-Kauf.
 Ein nachtheilich rentables u. solides Fabrikations- oder Handels-Geschäft, welches sich ohne Einbuße am Montag nach hier verlegen lässt, wird von einem langjährigem Kaufmann zur baldigen Übernahme gesucht. Betriebskapital bis 10,000 M. zu zahlen. Offerten erbeten unter A. G. 43 Zeitungs postkasten.

Für Damen!
 Neuchefliche mehr seit 12 Jahren bestehendes, höchst rentables Geschäft, Mitte Altstadt, mit einem Einkommen nicht unter 2000 M., welches noch vergrößert werden kann, Veränderung halber zu verkaufen. Damen, welche sich eine höhere Existenz erlangen wollen und über 2-3000 M. verfügen, bitte um Off. u. G. D. 663 „Invalidentant“ Dresden.

Zu verkaufen:
 5 feine Neuhantmäntel, 6 von Produktengeschäften, 1 Kutschenfabrik, Pferd u. Wagen, 1 Milch- u. Butterhandlung, 1 Kaffeehandlung in Speisehandlg., 1 Leinwandhandlung u. s. w.

Produktengeschäft
 in guter Lage der Altstadt, mit Bierparkett und neuer Leinwand, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Zeitungs postkasten in Milch-geschäft.

Ein Pubgeschäft
 mit guter Kundsch. ist Frank- reich halber preiswürdig zu verkaufen. Off. Offerten werden unter L. K. 669 in „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Besseres Butter- und Milch-Geschäft
 in Wohn-, in guter Lage, ist für 1500 M. zu verk. Off. für die Leute od. eine Dame. Off. unter P. H. 836 „Invalidentant“ Dresden.

Ich suche
 eine gute Facharbeiterin zu übernehmen, sehr zu kaufen. Off. niederzul. u. P. D. 832 „Invalidentant“ Dresden.

Produktengeschäft
 altrenommiert, mit bedeutendem Einkommen u. Gewinn, bin ich geneigt, nur anhaltender Kauf- bereit halber zu verkaufen. Off. u. P. E. 833 „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Ein Milch- und Buttergeschäft,
 langjährig bestehend, nachweisl. flottgehend, ist sofort für 1000 M. zu verkaufen. Näh. Siegel- straße 26, 2. Wicener.

Sichere Existenz
 bietet für junge, treue Leute ein gangbares Produktengeschäft in guter Lage, bei billiger Weiche. Zu erfr. Kreuzstr. 19, Baumgasse.

Restaurant, Gasthof oder Fabrik-Rantine
 zu pachten oder zu mietl. Off. Offerten mit ausführl. Angaben Mathildenstr. 1, part. 1. erbeten.

Restaurant
 in bester zukunftsreicher Lage von Dresden ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. Offerten unter E. B. 623 in die Exped. d. Bl.

Leine Goldgrube
 Nachg. gutgeh. Produktengeschäft, Drehtelle, Schlichte- einrichtung, so, od. hat. Umst. halber zu verk. Off. u. N. E. 792 „Invalidentant“ Dresden.

Ein einbaumiges Fuhrwerk
 mit guter Kundsch. ist billig zu verkaufen. Off. unter D. Z. 621 i. d. Exp. d. Bl.

Fuhrwerksgeschäft
 ist sofort wegen Übernahme des elterlichen Geschäfts zu verkaufen. Zur Übernahme sind 2000 M. erforderlich. Off. unter E. R. 638 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Blumen- und Grünwaaren-Halle,
 bis Ostern mietfrei, in Wohnlage, sofort für 200 M. zu verk. Off. unter F. P. 659 Exped. d. Bl.

Unternehmen der Apothekerbranche
 sofort billig zu verkaufen. Off. u. E. A. 622 in die Exp. d. Bl.

Bäckerei in Materialwaaren-
 Geschäft in gr. belebt. Dorte, nahe Stadt und Bahn, ist bis 1. April verk. werden. Off. unter M. G. 2143 Exped. d. Bl.

Ein Fräulein,
 29 J. alt, aus guter Fam., mit ein. Verm. u. besond. tüchtig in der Wirtschaft, wünscht mit gebil. Gutsbesitzer oder Pächter, event. mit e. Herrn, welcher sich. Auskommen hat, bef. zu werden. Bed. Besch. Günstigen. Anträge u. F. V. 5001 an Rudolf Masse, Dresden erb.

Wagen.
 Leicht, elegante Halbhaife, wenig gefahren, gut gehalten, ist fort billig veräußert. Baugen, Löbenerstraße 2, 1. Etage.

Hen!
 Schönes Weide-Ge- schäft - waggonweise - hat noch abzugeben B. Kient, Fort 1, 1.

Dannen-Betten,
 neu, auch im Brand, bill. zu verk. Gelegenheit für Brautpaar- statten. Näh. Kreuzstr. 1, 3, 1.

Papagei,
 ganz jung, ungers, vorz. Sprecher etc., bef. Weide, b. sehr b. zu verk. Anzeigestr. 12, im Artilleriegeb.

Maccaroni,
 26 Pf., 5 Pf., 1.25 M.,
Nudelbruch,
 26 Pf., 5 Pf., 1.05 M. bei Paul Just, Scharberg, 7.

Brennkartoffeln
 liefert jedes Quantum H. Leh- drich, Deuben, bei Dresden.

Dampfmaschine,
 neu, 1/2 Pferdek., ist preiswürdig zu verk. in Lobtau, Cottace- straße 2, 1. Etage b. Vatu.

Ein Vertico,
 noch gut erhalten, wird zu kauf. gesucht. Offerten Katharinen- straße 7, 1. abzugeben.

Bäckerei
 mit Restaurant in einer be- sonders reichen Mittelstadt ist konfessionell bei 3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter Bäckerei 2431 bis 25. d. Bl. postlag. Rohwein niederzulegen.

Reell. Verkauf.
 Altes Eisenwerk-Geschäft, mit sehr rentabl. Spezialität, in bester Lage der inn. Altstadt, Umstände halber für M. 20,000 (Inventarwerth) sofort verkauft. Offerten unter N. M. 798 „Invalidentant“ Dresden.

Bäckerei-Verkauf.
 In Lommatzsch, in g. Lage, in a. te. Kundsch., 30 J. in e. Hand, ist Bäckerei mit Hausgrundstück aus freien Stücken zu verkaufen. Alles Näh. d. Ch. Grundmann, Rosenstraße.

Ein Produktengeschäft
 ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Näheres in Pilschen, Marienstraße 13, dt.

Pensionat
 rentabel, wird zu kaufen gesucht gegen Angabe einer Willa in Köpchenbrda. Off. N. T. 804 „Invalidentant“ Dresden.

Producten-Geschäft
 mit Restaurant, od. Fleisch- bierhandlung in od. bei Dresden, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. erb. u. N. Z. 808 „Invalidentant“ Dresden.

Ein Fräulein,
 29 J. alt, aus guter Fam., mit ein. Verm. u. besond. tüchtig in der Wirtschaft, wünscht mit gebil. Gutsbesitzer oder Pächter, event. mit e. Herrn, welcher sich. Auskommen hat, bef. zu werden. Bed. Besch. Günstigen. Anträge u. F. V. 5001 an Rudolf Masse, Dresden erb.

Wagen.
 Leicht, elegante Halbhaife, wenig gefahren, gut gehalten, ist fort billig veräußert. Baugen, Löbenerstraße 2, 1. Etage.

Hen!
 Schönes Weide-Ge- schäft - waggonweise - hat noch abzugeben B. Kient, Fort 1, 1.

Dannen-Betten,
 neu, auch im Brand, bill. zu verk. Gelegenheit für Brautpaar- statten. Näh. Kreuzstr. 1, 3, 1.

Papagei,
 ganz jung, ungers, vorz. Sprecher etc., bef. Weide, b. sehr b. zu verk. Anzeigestr. 12, im Artilleriegeb.

Maccaroni,
 26 Pf., 5 Pf., 1.25 M.,
Nudelbruch,
 26 Pf., 5 Pf., 1.05 M. bei Paul Just, Scharberg, 7.

Brennkartoffeln
 liefert jedes Quantum H. Leh- drich, Deuben, bei Dresden.

Dampfmaschine,
 neu, 1/2 Pferdek., ist preiswürdig zu verk. in Lobtau, Cottace- straße 2, 1. Etage b. Vatu.

Ein Vertico,
 noch gut erhalten, wird zu kauf. gesucht. Offerten Katharinen- straße 7, 1. abzugeben.

Dresdener Nachrichten.
 Seite 13. - Sonnabend, 11. Jan. 1894

Vollständige Geschäfts-Auflösung.

Mein seit über 24 Jahre bestehendes **Tuchgeschäft** lasse ich vollständig auf. Um das große Lager möglichst schnell zu räumen, gewähre ich bei Eintausen einen **Nachlass von 20 Procent**, auf ältere Sachen einen solchen von **30 Procent**. Wie bekannt, führe ich nur **beste deutsche und englische Fabrikate**. **Besten**, zu **Leberziehern, Anzügen, Röcken, Hosen und Westen** passend, werden zu **jedem annehmbaren Preise** abgegeben.

Ludwig Lincke,
Nr. 17 König-Johann-Straße Nr. 17.

Richard Schädlich,
8 Zahnsgasse 8,



empfehle gute **steirische Äpfel, Zweife-Kartoffeln**, selbst eingefochtes **Pflaumenmus, Preiselbeeren und Heidelbeeren**, sowie **saure Gurken, Pfeffergurken, Zauertraut, Pö. 6 P., Föllinge, Vollerlinge, Lachserringe, Bratheringe, Delikatess-Deringe, Salsardinen, Summern, Bricken, Caviar, Sprotten etc., Marmeladen, Conserveen, Citronen, Valencia- und Messina-Äpfelchen** (A. B. 22 Pf., Rinte 20er 10 Pf., 30er 10 Pf., 25 Pf.), **getr. Pflanzen, Apfelschnitte, Birnen, Tatteln, Feigen u. Milchobst**, Alles in guter Waare, zum billigsten Preise, im Einzelnen u. an **Stückelveräußerer**. **R. C.**

Preuß & Brendecke,

König-Johann-Straße 5.

In unserem Ausverkauf haben wir für die **Ball-Saison** sehr **vorthellhafte Neuheiten**.

Besonders empfehlen

Ballspitzen, Crêpe-Lisse-Streifen, Crêpe-Volants, Ballbesätze, Spitzen-Volants und Spitzen

zu sehr billigen Preisen.

Im Ausverkauf mit **20% Kassen-Rabatt**.

C. Höpfner's

Weinhandlung,
Landhausstraße 79,
empfehle ihre alten, theilweise bis zu 10 Jahren auf Flaschen lagernd, prächtigen

Rothweine

mit **20 bis 33%** Rabatt.

Eine patentierte
Rollwand
ist sehr empfehlenswert als Schutz gegen Zugluft an Türen und als Rollvorhang.
F. Bernh. Lange
Analienstr. 11 u. 12.



R. Günzel, Kammerjäger,
Vertilger von Schaben, Wanzen, Mücken, Fliegen, Mäusen, Hatten, Schl. nach Erfolg.
Hauptstraße 7, 2.

Gummi-Waaren

empf. und vert. gegen Nachh. Fr. Schulze, Dresden, Goldschmiedstr. 10.

Schlittschuhe
in jeder Preislage
aus bewährte Systeme.
Kinderschlitten
C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

ff. Hemdentuch

den ganzen Meter jetzt nur **26 Pfennige**.
J. Behrendt,
Goldschmiedstr., Ecke Neißgasse,
Stöckereckverkaufem Rabatt.

Neu!

Sanitäts-

Unterzeuge, in der Wäsche nicht einleitend, doppelte Rücken und Brust, ärztlich empfohlen, besonders acedent. Außerdem empfehle: **Triest-Blousen, -Taillees, Jagdwesten, Knaben-Anzüge, Mädchenkleider, Strumpf-Waaren, Handschuhe**.

A. Kleeberg, Bismarck-Str. 18, 1.

Sehr billig!

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

aus patentirtem Lanolin.
Vorzüglich Vorzüglich Vorzüglich
zur Pflege der Haut und des Teints.
zur Reinhaltung der Hände.
zur Erhaltung der Haut bei Wunden.
Zu haben in mit obiger Schutzmarke versehenen Dosen zu 20 Pf., in Blechdosen à 20 und 10 Pf. in den Apotheken und Drogeriehandlungen Dresdens u. der Umgegend, sowie des ganzen Deutschen Reiches.
Lanolinfabrik Martinitzenfelde.

Zweite Neue Erfindungen über die Behandlung der Acut. Syphilis u. Quecksilberkrankheit

von Oberst u. Stabsarzt a. D. Dr. Güntz in Dresden, Ritter. Dies auch im **„Biograph. Veritas hervorragender Ärzte“** empfehlenswerthe Werk gibt Kranken Anleitungen bei der Kur im Hinblick der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper wieder auszutreiben. Wegen Einreichung von 629 wird das Buch von **Alexander Beyer's Buchhandlung** in Dresden, A. Landhausstraße 27, frei überlassen vertrieben!

Medizinal-Ungarweine

Garantirt reine und echte, ärztlich empfohlene
der Ungarwein-Export-Gesellschaft
Wien-Berlin.
Haupt-Depot: **Josef Fuss,**
Dresden, Trombeterstraße 12.
Verkaufsstellen verzeichn. zu sämtl. Bedingungen.
Original-Engros-Preise.

VI. Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Ziehung 10. Januar cr.
Haupttreffer:
Marck 75.000, Marck 30.000, Marck 15.000.
Orig.-Loose à 3 Mark
(Vorteil und Spiel 2 Pf. extra) empfohlen und versenden
Oscar Bräuer & Co., Berlin W.,
Zeilsackerstraße 103.

Zurückgesetzte Pelzmäntel.

Nach Weihnachten stellt das **Magazin zum Pfau**, Frauenstraße Nr. 2, eine Anzahl Pelzmäntel zu sehr zurückgesetzten Preisen zum Verkauf, die Preise wurden theilweise so tief herabgesetzt, dass der Käufer nur den Werth der Pelzthat zahlt, Fagon und Bezug umsonst hat.

Bei den zurückgesetzten Mänteln befinden sich echte Pariser Original-Modelle die abgestossen worden sollen,erner Mäntel mit diversen kostbaren Besätzen, wie Biber, Nerz, Skunks, Persischer u. s. w. mit Chinchilla, Colinsky, Native, Nutria und Fehlfutter. Es sind 100 Stück derartige Mäntel am Lager, der Verkauf derselben findet ausschließlich im 2. Stockwerke des Magazins und um in regelmäßigen Verkäufe nicht gestört zu sein, nur in den Vormittagsstunden bis 12 Uhr statt.

- Rotonden**, Fehlfutter, schwarzer Bezug von . . . Mk. 70 an.
- Rotonden**, Fehlfutter, farbiger Bezug, elegante, schöne Formen, von Mk. 60 an.
- Rotonden**, prima Tuchbezug, Fehlfutter, echter Biberbesatz früher Mk. 230, jetzt Mk. 160.
- Rotonde**, hochfeine französ. Wolle, Nativfutter, echter Zobelbesatz früher Mk. 450, jetzt Mk. 280.
- Rotonden**, grüner Wollbezug, Fehlfutter, mit Mongolbesatz früher Mk. 198, jetzt Mk. 120.
- Rotonde** mit drei Ueberkragen, Fehlfutter mit Seelbesatz früher Mk. 200, jetzt Mk. 135.
- Rotonde**, hochfeine schwarze Seide, Pariser Original, Fehlfutter, natürlicher Skunksbesatz früher Mk. 300, jetzt Mk. 150.
- Rotonde**, Shawlform, prima bordenfarbiger Plüsch, Fehlfutter, weiss Thibetbesatz, für kleine Figur pass. früher Mk. 185, jetzt Mk. 85.
- Paletots und Jaquets**, farbige Bezüge, Fehlfutter Mk. 60, Mk. 80, Mk. 100, Mk. 120.
- Paletot**, hochelegante französ. Wolle, Fehlfutter, prima Persischer-Besatz, Pariser Original früher Mk. 270, jetzt Mk. 155.
- Paletots**, schwarze franz. schwarze Seide, Fehlfutter, natürlicher Skunksbesatz, mehrere Stück am Lager, von Mk. 150 bis Mk. 250.
- Paletot**, feiner Tuchbezug, Fehlfutter, echt Biberbesatz, Pariser Modell, hochmodern früher Mk. 300, jetzt Mk. 190.

Hamsterräder in feiner Ausführung sehr billig.

Beste Fahrmäntel zu verschiedenen Preisen.

In einem der Schaufenster des Magazins sind auf kurze Zeit einige dieser zurückgesetzten Mäntel mit Preisen ausgestellt.

- Umbang**, halblang, Roi soleil, echt Pariser Modell, schwarze Seide, Fehlfutter, Skunksbesatz früher Mk. 300, jetzt Mk. 110.
- Capes**, halblang und Jaquets, in reizenden nur neuen Formen, Fehlfutter mit guten Pelzbesätzen von Mk. 60 bis Mk. 80.
- Capes**, Fagon Baile, hochlegant, franz. Wolle, reiche Posamentenverzierung, Fehlfutter, farbiger Thibetbesatz früher Mk. 210, jetzt Mk. 100.
- Capes**, Fagon Rosine, hellblau, Tuchbezug mit Posamentenverzierung, echt weiss Thibetfütter und Besatz, Pariser Modell früher Mk. 300, jetzt Mk. 100.

Diese Mäntel sind sämtlich aus soliden Stoffen und Pelzwerk für meinen Ladenverkauf hergestellt, eine seltene Gelegenheit, gute Pelzmäntel zu sehr billigen Preisen, jedenfalls unter dem Herstellungs-werthe, zu kaufen.

Dresdner Beerdigungs-Anstalten

„Pietät“ & „Heimkehr“

Haupt-Bureau, Sarg-Fabrik & Trauerwaaren-Magazin
Telephon 157. **26. Am See 26.** Telephon 157.

Zweig-Bureau und Musterlager von Särgen
Telephon 688. **37. Bauzner-Str. 37.** Telephon 688.

Holz- u. Metall-Särge
deutsche, engl. und russische Fagons.
Ueberführung Verstorbenen im In- u. nach d. Auslande.
Fertige Trauerkleider, Trauerhüte, Flor, Trauerschmuck etc. Feuerbestattung in Gotha. Sparkasse für Begräbnisse.

Ausführung einfachster als auch luxuriöser Beerdigungen in silberner und schwarzer Ausstattung.

Zweispänner, reich decorirt, versilberter Beerdigungswagen v. 5 Mk. — Pf. an	12	50	—
Vierspänner, desgleichen	17	50	—
Sechsspänner, desgleichen	40	—	—
Särge für Kinder, eichenartig gemalt, lackirt und verziert	2	50	—
Desgleichen für Erwachsene	8	—	—
Gesamnte Beerdigung	27	—	—

Extrastarke Taschentuch-Parfums

in größter Auswahl
von nachhaltigem, lieblichem Wohlgeruch in einfacher u. feiner Ausstattung empfohlen
T. Louis Guthmann,
Pragerstr. 34. Schloßstr. 18. Banknerstr. 19.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 11. Seite 17. — Sonnabend, 11. Jan. 1894

CONTO-BÜCHER Fabrikation

eigener
empfehlen
J. Bargou Söhne.

**Heilmagnetische
Kranken-Behandlung**
durch
Magnetiseur Wilh. Ressel,
Dresden, Marschallstrasse 55
Spezialist des neuen Heilgeräths.
Sprechstunden von 10 bis 11 Uhr. Besuche nach Vereinbarung.
Zehr gute Empfehlungen.

Beste deutscher Sect. *
MICHAEL OPPMANN,
Kgl. Hof-Weinhandlung, Hofkellerei,
Würzburg.
Marken:
Weiß, Blau, Gold und
Königstein.
Verkauft in Niederlage für das König. Sachsen bei:
Herm. Wilh. Köchel & Sohn,
Dresden, Bäckerstraße 10.

Mein Tanz-Cursus
Hollack s. Königsbrückerstr. 10.
beginnt Dienstag den 16. Januar 1894.
Anmeldungen erbeten im Institut Königsbr. 11.
Ernst Dieze, Balletmeister,
Wohlfahrt am Spital, Conventstr. 10.

Schlittschuhe.
Schrauben-schlittschuhe
mit Vorderriemen, Paar 15 Pf.
Halijar-Schlittschuhe,
Paar 1 M. 10 Pf.
Halijar-Schlittschuhe,
sehr vernickelt, Paar 2 M. 75 Pf.
Merkur-Schlittschuhe,
Paar 2 Mark.
Merkur-Schlittschuhe,
vernickelt, Paar 2 M. 75 Pf.
Merkur-Schlittschuhe,
vernickelt, mit neukonischem Lauf, Paar 2 M. 90.
Merkur-Schlittschuhe,
vernickelt, mit neukonischem Lauf,
sehr vernickelt, Paar 6 Mark.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54
am Postplatz.
In Chicago prämiert wurden
**Leichner's
Fettpuder**
und
**Leichner's
Hermelinpuder.**
Sie sind die besten unerschöpflichen Kosmetika für Tag
und Abend, welche die Haut, wie bekannt, bis ins Alter weich
und geschmeidig erhalten und ihr einen süßen, lieblichen, jugend-
lichen Ton geben. Man merkt nicht, daß man gepudert ist.
Sie haben in der Fabrik, Berlin, Schützenstraße 31, u.
in a. Apotheken in versch. Orten, auf deren Vordruck
Plata und Schutzmarke eingepreßt ist. Man verlange hier:
Leichner's Fettpuder.
L. Leichner, Lieferant d. Kgl. Theater.

Neu!
Einzig und allein in Dresden und Umgebung stellen
heizbare Begleitwagen
in Beerdigungen die
Dresdner Beerdigungsanstalten
„Pietät“ u. „Heimkehr“
(Osw. Hofmann)
26 am See 26. 37 Bauknerstraße 37.

**Billige
Cravatten.**
Magazin zum Pfau,
Dresden.
Regattes.
Regattes, hell und dunkel, in über-
raschender Auswahl — 50.
„ zum Geschenk geeignet, weil
sehr anscheinlich — 75.
„ aparte Stoffe in hell u. dunkel 1—150.
„ waschbar, zurückgesetzt — 35.
Westen.
Westen für Uppelgekragen — 25.
„ neue Muster — 35.
„ bessere Qual. — 50, — 75, 1—.
Doppelwesten, hell — 35.
„ hell und dunkel 1—.
„ 1. Stehkragen, sehr billig 1—.
Four in hand.
Four in hand, hell und dunkel 1—.
„ „ „ „ „ „ „ „ 150.
Diplomaten.
Diplomaten, waschbar, grosse Schlinge — 25.
„ hell, hell und dunkel — 35.
„ bessere Qual. — 50.
Schwarze Cravatten.
Schulden — 15, Regattes Rippe — 70.
Diplomaten — 25, Four in hand Karist 1—.
Westen — 70, Four in hand Atlas — 75.

Neue u. hochbelegte
Ball-Roben
in Gaze, Tüll
und dazu entsprechende
Garnituren.
**Seid.
Bachfisch-
Kleider**
für Roben, statt u. kleine
Hemden,
von 20 an.
Stark Wartung
Altmarkt 13.

Zuche zu kaufen
die rechte baltische
Piemont-Bier-
marken, gebraucht
und ungebraucht,
von 1850 bis 1852
und jede pro
Zuch 50 Mark, auch andere
Marken u. S. S. Couverts von
1840-1870, die man vielfach in
alten Briefkästen, namentlich
Geschäftspapieren alter Fabriken
u. Kaufleute findet, zu hoch Preise.
Auch alte Communionen, Oester-
u. „Briefmarken“ Haas-
enstein & Vogler, A.-G.,
Dresden

**Butter-
Abichlag.**
Wegen größter Production
steigert jetzt Pa. Zuckerbutter
zu 20, 9-10 Pf., Tischbutter
zu 22, 8-9 Pf., das 10 Pf. Post-
paket 20 Pf. in Nachh. Garant.
für reine Natur. **J. Meck,**
Vananen (Winterberg).
Butter, 9 Pf. Netto Postfranco
Nachh. **Sonja, Süßrahm-
butter 8 Pf. 7, 10, Scheibenhöfing 8 Pf.**
39, 4.80 Tauber, Tante 25 (Gösta.)

Möbel,
für Ausstattung passend, als:
eine elegante Solongarnitur mit
placidan Tischbezug, in Nussb.,
Verticis, Büchersch., Kleider-
u. Bücherst. Säulen u. Bänke-
tophos mit Tischen u. Tisch-
belegten, Truemeur und Pfeiler-
bügel, Stühle, einfache u. echte
elegante compl. Schlaf u. Küchen-
einrichtungen empfiehlt billig
C. H. Viertel,
gr. Bräutigasse 39, 1.
Für 10 Mark versendet
die
Aachener Tuchindustrie
Aachen, Marktstr. 19 u. Markt-
33 an **Cheviot** zu einem An-
zuge schwarz, blau oder braun,
einfach, modernes Muster in
elider, hüftiger Waare. Col-
lectionen in feinen u. feinsten
Raumgarnen, Cheviots,
Tuchen, Buckskins ebenfalls
zu Diensten.

**Kanoldt's
Tamarinden
Likör**
erfrischender, abführender
Fruchtlükör
von höchstem Wohlgeschmack,
sicher, mild und nachhaltig
wirkend bei
Magen- u. Verdauungsbeschwerden,
Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc.
Flasche 1 Mk. vorrätig in den
Apotheken oder direct von der
Königsbrücke in Greifswald.
Bei 5 Flaschen franco.
In einem Vorkaufe ist
enthalten der hübsche
Anzug von 3 Gr. Tama-
rinden ind., 5 Gr. Fran-
gula und 0.5 Gr. Senna.

**FLÜGEL
PIANINOS**
Kauf, Tausch
u. Miethe
Paul Werner
Pragerstrasse
42.

Die
Handchrift
wird
in 2 Wochen, Deutsch, Lat. Rom.
gele. G. 2
Gebr. Gander, Postfach 10, Stuttgart.

Möbel,
besten und billigsten Bezugsweil
am Blase.
Beim Einkauf von
**Brant-
Ausstattungen**
empfiehlt sich
M. Peil,
früher berechneter Tischler und
Lapenier
Möbel-Magazin
Dresden,
Schreibergasse 1. 2., Ecke
Altmarkt.
Preisrechner franco.
Theilzahlung gestattet.

Ein Patent,
für Maschinen als dauernder
Werkstoff, ist zu verkaufen.
Th. erb. unter „Praktisch“
loosend Postamt 1.
Drehbänke
mit u. ohne Verzähl, 2 Re-
volverbänke, Schraubendänke,
Schraubenschneidemasch., Werk-
zeugmaschinen, Petrol- u. Gas-
Motore, Slang, Scheren, Trans-
missionen, Vergelege, Klempner-
u. St. Klempner-Gewerksch.,
10 St. Klempner-Gewerksch.,
mehr haben billig zu verkaufen
Poppy 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Möbel,
beste und billigste Bezugsweil
am Blase.
Beim Einkauf von
**Brant-
Ausstattungen**
empfiehlt sich
M. Peil,
früher berechneter Tischler und
Lapenier
Möbel-Magazin
Dresden,
Schreibergasse 1. 2., Ecke
Altmarkt.
Preisrechner franco.
Theilzahlung gestattet.

Möbel,
besten und billigsten Bezugsweil
am Blase.
Beim Einkauf von
**Brant-
Ausstattungen**
empfiehlt sich
M. Peil,
früher berechneter Tischler und
Lapenier
Möbel-Magazin
Dresden,
Schreibergasse 1. 2., Ecke
Altmarkt.
Preisrechner franco.
Theilzahlung gestattet.

Adliger Landwirth,
36 Jahre alt, Besitzer eines
werthvollen Gutes, wünscht sich
zu verheirathen.
Wanget an Bekanntschaft passen-
der Damen läßt ihm diesen
Weg einschlagen. Hieran re-
sultierende Damen mit Vermögen
werden unter durch Ehrenwort
bestätigter Versicherung abso-
luter Discretion gebeten, Zu-
schritten unter H. Z. 31 an
Haasenstein u. Vogler,
A.-G. Berlin W. 8 zur Wei-
terbeförderung einzuschicken.

Heirathen
vermittelt coulant und streng
bisher das Verm.-Institut von
Eduard Wunderlich,
Dresden II.,
Bismarckstraße 43, 1. Et.
Anfragen finden Beantwortung
Gmünd von 2) Bl. in Bismarck.

Möbel.
neue und gebrauchte, als:
Sophas, Kleiderst., Vertico,
Schreibtisch, Kommoden, Nach-
tische, Nachtsch., Petrol, Matr.,
Küchenschänke, Tische, Stühle,
Spielst., Teppiche, Regulatoren,
Nähmaschinen u. d. d. und billig
zu verkaufen d. **C. Leonhardt,**
Am See 31, part. u. 1. Et.

**Butter-
Abichlag!**
S. obige Wollerei. Tadel-
butter mit und ohne Salz, das
Fund in 1 M. 20 Pf., das
die Brand-Büdel 11 M. —
Wiederverkaufem heben. Preise.
Wärrtenb. Butterhd.,
Bismarckstr. 12.

Patente
billigst streng rechtsgültig schnell
Dr. J. Schanz & Co.
Vergütungen
wie von keiner anderen Seite
An- und Verkauf von Erfindungen.

Möbel,
echt u. haltbar, Sophas in allen
Beizungen, Bettstellen mit Wa-
sser, Büchergarnituren empfiehlt
zu allen Preisen
B. Locke,
Vollergasse Nr. 23.
Billard u. Queues
Prämiirt
A. Starke
angedeht
billigst
Dresden, Ostraallee 7, a. Zwinger.

Pianinos,
Harmoniums, neu u. geb., neu,
nicht. Vianos bill. u. Verkauf u.
Wichte. Johannestraße 19, Schöne.

Patente
aller Staaten erwirkt
Rud. Schmidt
Patentanwalt, Dresden
Schönauerstr. 1, 1. Et., Ecke
Gebrauchsmuster
und dem neuen Gesetz billigt
Pianino (neu), voll. Ton,
Grenplatte, Zon,
bill. zu 21 M. Klantenstr. 21, 1.

Dresdner Nachrichten.
No. 11. Seite 18. — Donnerstag, 11. Jan. 1894

Wärmflaschen
Wärmsteine
für Pflanz-, Leib- u. Hände
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7. u. d. Post.



Leiderschuhwerk
mit und ohne gelenkige Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.



Illustrirte Preisliste mit vielen Anerkennungs-schreiben von hohen und höchsten Herrschaften, auch sehr viele von Ärzten, gratis und franco.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seefraße.

Pianinos.
gut erb. solid. Fabr. f. 230 Mk., desgl. mehr. gute Pianinos bill. zu verkaufen oder zu vermieten
Amalienstraße 15. 2.
Gute Pianos f. 40, 50, 100 Mk.
Piano 45 u. 65 Mk.
Zopha 14, 18, 22 u. 25 Mk.
Huberhülle 15, 18, 22, 25 Mk.
Chaiselongue 18, 22, 25, 35 Mk.
Gut. Vertik. u. Matr. 10, 18 Mk.
ar. Blumenhülle 6 u. 1.

Arcuzi. Piano
v. Rosenkranz, hochgelobt, gestaffelt sehr billig zu verkaufen
Rosenkr. 49, 1. Ecke Ammonstr.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstr. 10.
(Ecke Trompeterstr.)
Marken & Muster-schutz.

Billigste Bezugsquelle!
Cigarren
zu Fabrikpreisen:
100 Stück
8 Stk. 1.80, 1.80, 2.—, 2.20
4 . . . 2.40, 2.80, 2.80, 3.00
6 . . . 3.20, 3.40, 3.60, 3.80
8 . . . 4.—, 4.20, 4.50, 4.80
6 . . . 5.—, 5.20, 5.50, 5.80
10 . . . 6.—, 6.50, 7.—, 7.50
officir. und versendet
Carl Streubel,
Dresden, v. Wettinerstr. 13.
Preis-Concours franco.

Putzwoll-Zeidler
Dresden, Schönebergstr.

Gummi-
waren jeder Art, bester Qualität, Zunderorten empf. u. versendet gen. Nachnahme **R. Freisleben,**
Dresden, Postplatz.

Halbgedeckter Wagen
für 900 Mk. verlässlich. Gef. Anfr. u. A. D. 533 (Exp. d. Bl.)

Garant. Butter, naturrein, liefert die weltb. Genossenschafts-Dampfwerkerei, Zehnhofstraße pro 9 Pfd. netto franko Nachn. zu Mk. 8.25. Wohlfeuert. Genossenschaft zu Viala-Boznitz b. Gersdorf, Galizien.

Tafelbutter, naturreine, 9 Pfd. netto u. Nachnahme postfrei für 8 Mk. V. Haskler, Niedersch. Galizien.

Ein Geldschrank, Stahlpanzer, sehr billig zu verk. Völkau, Wladimirstr. 22.

100,000 Auszeichnungen! (fast im Gebrauch) Gegen 1 Mark Marken. Buch: **Heber die Ehe.**
Eichs-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Heu und Stroh.
Lieferer fortwährend regelmäßig Stroh u. Heu zu billigst. Preisen. Würde auch für eine dortige Firma einlaufen. **Reinhold Schneider** in Schlesien.

Natur-Tafelbutter f. 10 Pfd. fr. u. 10 Pfd. netto 8 Mk. 8 Mk. ver. fr. u. Nachn. **S. Braun,** Reichelsdorf, Ostpr.

Patent
Angelegenheiten
wird unter Garantie
baldig Vertheilt.
Ingenieur
W. MAJEWICZ,
Dresden,
Königsplatz 27.

Masken-Garderobe
für Herren und Damen in großer Auswahl verleiht billigst.
S. Thomas, Galicistr. 5, 1.

Für Herrschaften.
Sehr bekommt man die Möbel u. Pianos am besten u. bill. aufhol. u. repar. **W. Off. Ammonstr. 53, 1.** Kinderwagenverleih.

Echtes Commissbrot
empf. H. Diebig, Trompeterstr. 1.

Rad-Mäntel
im Preis bedeutend zurückgesetzt

Adolph Renner
Dresden, 12 Altmarkt 12.

Chapeaux-claques,
deutsches und französ. Fabrikat. Die französischen Claque-Hüte sind die leichtesten und elegantesten, mit distinguirter Façon und kosten 9, 12, 15 u. 24 Mk. im Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2.

Petroleum-Motoren
und
Gas-Motoren
sind die mit unübertroffener Güteprohändigam versehenen Motoren der Rhein. Motorenfabrik von **Benz & Co. in Mannheim,** über 2000 Motoren, ca. 10,000 Wiedertheile, bereits geliefert. Constante Zahlungsbedingungen. Kein Restant veranlagt, vor Aufschaffung unserer Preis-Concours zu verlangen, der durch unsere Vertreter **F. B. Poerschmann, Postfach Dresden,** gratis und franco abgeleitet wird.

Trommel-Verkauf.
Bei dem unterzeichneten Bekleidungsamt sind eine größere Anzahl Trommeln früherer Probe zu verkaufen. Dieselben eignen sich sehr gut zur Benutzung für Krüger, Schützen- und Turn-Vereine etc. Fertige etc., welche hierauf reflectiren, werden ersucht, schriftliche Gebote bis 24. Januar d. J. außer abzugeben. Beschichtigung der Trommeln kann Wochentags von früh 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr erfolgen. Dresden, den 10. Januar 1894.
Bekleidungsamt XII. (K. S.) Armee-Corps.

Dänischer Pferde, leicht und schwerer Schlages, zu soliden Preisen in meinen Stallungen zum Verkauf.
Louis Gebhardt, Bauhnerstraße 6.

Zum Maskenball
verlangt man Preis-Concours für Mennekt, Tänze u. Auf-führungen nach auswärtig von d. Theater-Ausstattungs-Magazin von **Math. Klemich, Dresden, Palais de Saxe (Moritzstraße).**

Plüsch-Garnitur
in Bordeaux, roth, 85 Mk., blau, 80 Mk., Zopha 40 Mk., alt, Plüschsofa 60 Mk., Plüsch-Autovertheiler 16 Mk., Vertik. u. Federmatr. 28 Mk. u. verlaufen Jahrg. 14. 1.

Piano, sehr gut erhalten, für 180 Mk. zu verk. Ehrlichstraße 4, Post 7.

Voranzeige.
Gr. Kunst-Auction
durch Rudolf Bangel,
Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 66.
Gegen Mitte Februar 1894 gelangt in unserem Gemälde-Saal die
„Galerie Fleischmann in München“

zur öffentlichen Versteigerung. Durch den am 9. December 1893 erfolgten Tod eines der Besitzer der genannten Galerie und die aus diesem Vorkommnisse resultirende vertrag-mäßige Auseinandersetzung haben sich die Hinterlassenen veranlasst, ihre reiche, mit den neuesten Werken der hervor-ragendsten Meister ergänzte Sammlung dem öffentlichen Verkaufe zu unterstellen.
Der aus ca. 200 Nummern bestehende und mit nahezu 80 Illustrationen ausgestattete Catalog wird gegen Ende Januar zur Ausgabe gelangen und an die Interessenten ver-sendet, was denn auch alle Aufträge erbeten werden von **Rudolf Bangel, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 66.**

Geschäfts-Eröffnung.
Durch einen neuen Paktum zur gest. Wittelsb. das ich unter heutigem Tage das schon längere Zeit bestehende
Cigarren-Geschäft
Marshallstraße 10
baldig übernommen habe. Ich werde mit beste und preiswerthe Waare führen und bitte um gütliche Unterstützung meines Unternehmens.
Auguste Görner.

Elephanten-Tabak, Mischung ge-
größtartig im Geschmack u. Geruch, franco nach allen Orten Deutsch-lands, 5 Pfd. per Nachnahme Mk. 6, 10 Pfd. Mk. 11.50, versendet die altbewährte Tabak-Fabrik **Magnus Dames, Chemnitz.** Zu haben in allen besseren Colonial-, Tabak- u. Cigarren-Handlungen.

Speisepfefferkuchen
bilden 30 Bisc., 3 und 6 Big. Stücken 40 Bisc. auf jede Pack. **J. M. Koellner, Confectfabrikant, nur 2 Neumarkt 2,** neben Hotel „Stadt Berlin“. Zur Neujahr für meine Kunden: **Schick auch meinen Gauderer beim. Nur 2 Neumarkt 2.**

Eine fast neue Ladeneinrichtung
für Colonialw., mit 170 Kästen und Zubehör, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Gabelsbergerstr. 17, 4. Tr. rechts, Vorm. bis 11 Uhr.

2 gebrauchte Geldschranke, darunter ein Bücherschrank, billig veräußert.
C. F. Bernhardt, Pragerstraße 23.

Damen-Masken-Garderobe
billig zu verkaufen Wladimirstr. 24.
Schmann.

Abbruch Schäferstraße 73.
Alle Thüren, Fenster, 2 Holz-tore, alle Balken sind sofort billig zu verkaufen.

G. Hesse
Rosenstr. 45
Parterre, Länge
Möbel
Ausstattungs-Magazin & Fabrik
hält sich bestens empfohlen.
Trumeaux
Mark 65 an.

Pferd.
Ein Halbblauer Wallach, 178 hoch, in Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Zu traufen-tromm, als Reit- u. Wagenpferd verwendbar. Näheres ertheilt: **Sattlermeister Herr Schlagehan, Dresden, Osterstraße.**

Quark, sowie
f. Tafelbutter
in größten und kleinsten Sorten effectiv zu billigsten Tagespreisen eine Mollerei in der Nähe von Dresden. Gef. Off. u. C. 235 beiderseit die Exped. d. Bl.

Heirath.
Ein gut situirter Schularbeitermeister, Anfang der 40. Jahre, in g. Charakter, Bildung u. 2 gut erz. Kinder, in 1. u. ein edelgeb. Tante, Witwe od. Mädchen, mit etwas Vermögen, wieder zu verheirathen. Tante, u. auf d. streng reelle Geschäft ver-
steht, in ihre Wdr., wozu möglich im Feld, in der Zil. Exped. d. Bl. gr. Klotzstr. 5. unt. B. V. 65 zu verlegen. Anonyme Brief verb.

Für Damen!
Ein junger Mann, Besitzer eines groß. industriell. Stahlwerks, besten Stellung längere Jahre contractlich gesichert und mit ca. 3000 Mk. Einkommen verbunden ist, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen. Reflectantinnen — aber nur solche, welche auf dieses un-erwartete Glück nicht aus-Schritt zurückkommen wollen — werden um Weiteres zunächst ebenfalls anonym, unter **K. L. 30286** an **Rud. Mosse, Halle a. S.** gebeten.

Ein Fabrikant
in Leipzig sucht wen. Rangel an Damenbekleidungsart auf dies. Wege eine **Lebensgefährtin** im Alter von 20-23 Jahren, Bildung ohne Kinder nicht aus-gelassen. Gütliches Verhältniß erwünscht. S. u. a. Discretion erwünscht. Agenten verboten. Offerten unter **O. P. 182** a. d. „Zuverlässig“ Verlags.

Verheirathung
die Bekanntschaft einer alleinb. Dame mit Vermögen zu machen. Off. u. **F. B. 618** Exp. d. Bl.

Heirath.
Ein gut situirter Schularbeitermeister, Anfang der 40. Jahre, in g. Charakter, Bildung u. 2 gut erz. Kinder, in 1. u. ein edelgeb. Tante, Witwe od. Mädchen, mit etwas Vermögen, wieder zu verheirathen. Tante, u. auf d. streng reelle Geschäft ver-
steht, in ihre Wdr., wozu möglich im Feld, in der Zil. Exped. d. Bl. gr. Klotzstr. 5. unt. B. V. 65 zu verlegen. Anonyme Brief verb.

Heirath.
Ein gut situirter Schularbeitermeister, Anfang der 40. Jahre, in g. Charakter, Bildung u. 2 gut erz. Kinder, in 1. u. ein edelgeb. Tante, Witwe od. Mädchen, mit etwas Vermögen, wieder zu verheirathen. Tante, u. auf d. streng reelle Geschäft ver-
steht, in ihre Wdr., wozu möglich im Feld, in der Zil. Exped. d. Bl. gr. Klotzstr. 5. unt. B. V. 65 zu verlegen. Anonyme Brief verb.

Heirath.
Ein gut situirter Schularbeitermeister, Anfang der 40. Jahre, in g. Charakter, Bildung u. 2 gut erz. Kinder, in 1. u. ein edelgeb. Tante, Witwe od. Mädchen, mit etwas Vermögen, wieder zu verheirathen. Tante, u. auf d. streng reelle Geschäft ver-
steht, in ihre Wdr., wozu möglich im Feld, in der Zil. Exped. d. Bl. gr. Klotzstr. 5. unt. B. V. 65 zu verlegen. Anonyme Brief verb.

Heirath.
Ein gut situirter Schularbeitermeister, Anfang der 40. Jahre, in g. Charakter, Bildung u. 2 gut erz. Kinder, in 1. u. ein edelgeb. Tante, Witwe od. Mädchen, mit etwas Vermögen, wieder zu verheirathen. Tante, u. auf d. streng reelle Geschäft ver-
steht, in ihre Wdr., wozu möglich im Feld, in der Zil. Exped. d. Bl. gr. Klotzstr. 5. unt. B. V. 65 zu verlegen. Anonyme Brief verb.

Heirath.
Ein gut situirter Schularbeitermeister, Anfang der 40. Jahre, in g. Charakter, Bildung u. 2 gut erz. Kinder, in 1. u. ein edelgeb. Tante, Witwe od. Mädchen, mit etwas Vermögen, wieder zu verheirathen. Tante, u. auf d. streng reelle Geschäft ver-
steht, in ihre Wdr., wozu möglich im Feld, in der Zil. Exped. d. Bl. gr. Klotzstr. 5. unt. B. V. 65 zu verlegen. Anonyme Brief verb.

Heirath.
Ein gut situirter Schularbeitermeister, Anfang der 40. Jahre, in g. Charakter, Bildung u. 2 gut erz. Kinder, in 1. u. ein edelgeb. Tante, Witwe od. Mädchen, mit etwas Vermögen, wieder zu verheirathen. Tante, u. auf d. streng reelle Geschäft ver-
steht, in ihre Wdr., wozu möglich im Feld, in der Zil. Exped. d. Bl. gr. Klotzstr. 5. unt. B. V. 65 zu verlegen. Anonyme Brief verb.

Heirath.
Ein gut situirter Schularbeitermeister, Anfang der 40. Jahre, in g. Charakter, Bildung u. 2 gut erz. Kinder, in 1. u. ein edelgeb. Tante, Witwe od. Mädchen, mit etwas Vermögen, wieder zu verheirathen. Tante, u. auf d. streng reelle Geschäft ver-
steht, in ihre Wdr., wozu möglich im Feld, in der Zil. Exped. d. Bl. gr. Klotzstr. 5. unt. B. V. 65 zu verlegen. Anonyme Brief verb.

Heirath.
Ein gut situirter Schularbeitermeister, Anfang der 40. Jahre, in g. Charakter, Bildung u. 2 gut erz. Kinder, in 1. u. ein edelgeb. Tante, Witwe od. Mädchen, mit etwas Vermögen, wieder zu verheirathen. Tante, u. auf d. streng reelle Geschäft ver-
steht, in ihre Wdr., wozu möglich im Feld, in der Zil. Exped. d. Bl. gr. Klotzstr. 5. unt. B. V. 65 zu verlegen. Anonyme Brief verb.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 11. Seite 19. — Conterst. 11. Jan. 1894

Offene Stellen.

Stellen-Vermittlung

durch den Verband Deutscher Handlungsschreifer...

Lehrling.

Von einem Mann mit guter Schulbildung...

Schuhmacher

Ein tüchtiger Schuhmacher...

Cigaretten.

Ein tüchtiger Cigarettenfabrikant...

Blumenbinderin.

Erste Arbeit, gegen hohes Salair...

Ein Lehrknabe

Für eine Buchhandlung...

Reparateure gesucht.

Heinrich Kleyer, Maschinenbauwerk...

Cartonnagen-Arbeiterinnen

werden gesucht. Georg A. Jasmatzki...

Nebenverdienst für Hausfrau

durch Verkauf von... Rüdter & Co.

Lehrlings-Gesuch.

Von einem Colonialwaren-Geschäft...

Lehrling.

Sehr tüchtiger Lehrling...

Lehrlingsgesuch.

Von einem Colonialwaren-Geschäft...

Lehrling.

Sehr tüchtiger Lehrling...

Lehrlingsgesuch.

Von einem Colonialwaren-Geschäft...

Lehrling.

Sehr tüchtiger Lehrling...

Lehrlingsgesuch.

Von einem Colonialwaren-Geschäft...

Lehrling.

Sehr tüchtiger Lehrling...

Holzbildhauer, Franz Schneider, Leipzig, Weststrasse 49.

gerne für figurale Arbeit, sofort gesucht.

Fleischer-Lehrling

gerne zu einem Colonialwaren-Geschäft...

Ein Schreiber

gerne zu einem Colonialwaren-Geschäft...

Ein Socus

mit 20-30 Tausend Mark...

Vertreter-Gesuch.

Eine grosse Fabrik von Stickereien...

Vertreter

welcher bereits für eine verwandte Branche...

Oberschweizer gesucht.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Maler-Lehrling

gerne von H. Theden, Glasbläser...

Maschinennäherin.

gerne zu einem Colonialwaren-Geschäft...

Stellen-Gesuche.

Ein erfahrener Fräulein...

Wagel-Berficher-Gesellschaft

wünscht ein landwirtschaftliches Oberweizer...

Lehrling

in best. Restauration...

Lehrling

in best. Restauration...

Lehrling

in best. Restauration...

Lehrling

in best. Restauration...

Lehrling

in best. Restauration...

Lehrling

in best. Restauration...

Lehrling

in best. Restauration...

Wirthschafterin.

welche in allen Vorkommnissen einer guten Küche...

Ein Wittwe

in den 40er Jahren...

Sucht Stellung

als Leiter oder Führer eines Geschäftes...

Geldverkehr.

38,000 Mark werden als 1. Akt...

Stelle-Gesuch.

Wirtschafterin, in angenehmen Verhältnissen...

Schirmeister

erfahrener Schirmeister...

Wirtschafterin

auf ein größeres Gut...

Oberschweizer

Suche für 1. April einen Oberweizer...

Gottl. Bentler, Vermittler b. Gütern.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Wirktungsreis.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

19jähr. Lehrerstochter

reiner groß. Stadt, die Schneidern und Plätten gelernt...

Stütze der Hausfrau.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Commis-Stelle-Gesuch.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Schweizer.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Vertretung?

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Gutempfohl. Mädchen

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Vertreter

welcher bereits für eine verwandte Branche...

Ein Mädchen 85,000 M.

aus best. Hause, in der Hauslichkeit...

Wirtschafterin.

welche schon auf mehreren Rittergütern...

Sucht Stellung

als Leiter oder Führer eines Geschäftes...

Geldverkehr.

38,000 Mark werden als 1. Akt...

Ein stiller Theilhaber

mit Einlage von 3000 Mark...

Landantheil!

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Waldparzelle

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Mein Eck-Zinshaus

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Ein Grundstück 85,000 M.

mit gutgeh. Produktivität u. Acker-Schlag...

19,000 M.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

15,000 M.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Mk. 2000

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Brauerei mit schönem Gasthof

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Ein großes Hausgrundstück

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Landantheil!

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Waldparzelle

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Mein Eck-Zinshaus

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Ein Grundstück

mit gutgeh. Produktivität u. Acker-Schlag...

Vorteilhafter Guts-Verkauf.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Haus-Verkauf.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Baustelle

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Windmühle.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Zu verkaufen

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Grundstück

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Fabrikgebäude.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Zinshaus in Meissen.

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Eine Restauration oder Gasthof

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Molkerei

Suche nach 1. April einen Oberweizer...

Dresdner Nachrichten, Nr. 11, Seite 20, Sonnabend, 11. Jan. 1891